Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11000.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1¼ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 105. Dienstag den 15. April. 1873.

Sammelstelle für Joachimsthal.

Die werkthätige Liebe macht sich auch für die durch eine fast totale Feuersbrunst schwerheimgesuchten Einwohner der Bergstadt Joachimsthal in unserer Stadt geltend. Wir haben in unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus 1. Etage) ebenfalls eine Sammelstelle zur Empfangnahme von Gaben errichtet. Insbesondere heben wir hervor, daß sämmtliche dortige Beamte ihr Hab und Gut verloren haben. Wer Diesen seine Gaben zuwenden will, ist gebeten, dies besonders zu bestimmen.

Leipzig, den 8. April 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die **Steinhauer- und Schlosserarbeiten** zur Einfriedigung der **Real- und III. Bezirksschule** sollen in Submission vergeben werden.

Anschlagsformulare sind in der Bauexpedition am Floßplatz zu entnehmen und mit Preisen versehen

bis 18. April d. J. Abends 6 Uhr

versiegelt auf dem Rathsbauamte abzugeben.

Leipzig, am 7. April 1873.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobiliar-Brandkassen-Beiträge betreffend.

Den **1. April** d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen **Brandversicherungsbeiträge** nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit **2 Pfennigen von der Beitragseinheit** zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, **ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen** bei der Brandkassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 29. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rothe.

Königl. Kunst-Akademie.

Die diesjährige Ausstellung von Arbeiten der Schüler hiesiger Kunst-Akademie findet statt im Kartonsaale des städtischen Museums von Sonntag den 13. bis Freitag den 18. April.

Prof. L. Nieper, Director.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung

vom 5. März 1873.*)

1.

In Berücksichtigung der bedeutend erhöhten Preise der Arbeitslöhne und Materialien werden die Baudeputirten ermächtigt, im einzelnen Falle Ausgaben bis zur Höhe von 30 Thaler anstatt bisher 20 Thlr. auf eigene Verantwortung zu bestreiten.

2.

Die vorgelegte Abrechnung über den Bau des Duckers unter der Elsterbrücke und der anschließenden Schleußen ergiebt eine Ueberschreitung der verwilligten Kostensumme an 3370 Thlr. 5 Ngr. um 562 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf. Die hierzu seiten des Bauamtes gegebene Rechtfertigung wird anerkannt und der Mehrbetrag vorbehältlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten a conto Betrieb nachträglich verwilligt.

3.

Die Stadtverordneten hatten Beschränkung und veränderte Einrichtung der unentgeltlichen Gewährung von Schulbedürfnissen an Schüler der Bezirksschule wiederholt beantragt. Die in dieser Angelegenheit von den Stadtverordneten ertheilte Rückantwort lehnt die vom Rath beschlossene Erhöhung des Schulgeldes auf 2 Thlr. jährlich ab und will, daß nur denjenigen Kindern, deren Eltern sich darum bewerben, ausnahmsweise die Schulbedürfnisse unentgeltlich gewährt werden. Wenn jedoch die Stadtverordneten nunmehr die Modification hinzufügen, daß dem Rathe überlassen werden soll, die Annahme der Bewerbungen, sowie die Vertheilung der Schulbedürfnisse den Schuldirectoren zu übertragen, so läuft dies in der Hauptsache auf das bisher beobachtete Verfahren hinaus; daher wird beschlossen, dem Antrage der Stadtverordneten Statt zu geben, die Directoren demselben gemäß unter Festhaltung der bisher beobachteten Grundsätze mit Auftrag zu versehen und den Stadtverordneten hiervon Nachricht zu geben.

4.

Die Rückantwort der Stadtverordneten in Betreff der vom Rath zusammengestellten, bisher in Geltung gewesenen, von den Stadtverordneten zu einem großen Theile aber nicht anerkannten Bestimmungen über Schulgeldbefreiungen der städtischen Lehrer und Geistlichen, wird der Schuldeputation, und ferner deren Antwort in Betreff der Anschaffung von Mobilien für die 4. Bürgerschule, wobei die Stadtverordneten verschiedene Abstriche gemacht und verschiedene Anfragen stellen, der Baudeputation zur Erörterung und Begutachtung überwiesen.

5.

Hierauf werden die Erinnerungen der Stadtverordneten gegen die 1870er und 1871er Stadtcassenrechnung vorgetragen: dieselben sind zum Theil erledigt, zum Theil soll ihnen entsprochen werden, zu einem geringeren Theile bedürfen sie noch der weiteren Erörterung durch die Deputationen; es wird beschlossen, den Stadtverordneten demgemäß Mittheilung zu machen.

6.

Zu den vorliegenden Verträgen über das Nachtwächterwesen und dessen Umgestaltung übergehend, beschließt der Rath das Institut als ein vorwiegend sicherheitspolizeiliches dem Ressort des Polizeiamtes zu unterstellen, das Polizeiamt und die bisherige Deputation für dieses Institut mit Aufstellung eines Anschlages über die Kosten dieser Reorganisation zu beauftragen, und bis nach dessen Eingang die specielle Berathung vorzubehalten.

7.

gelangt ein Parzellirungsplan über das städtische Areal an der Zeitzer Straße längs der Schulgebäuden zur Vorlage.

Das Areal wird in 4 einzelne Bauplätze von gleicher Straßenfrontlänge eingetheilt und sollen für deren Bebauung den Erwerbern folgende Bedingungen gestellt werden:

An der Zeitzer Straße sind Vorgärten von 8° — 4,53 Meter, an der Hohen und Sidonienstraße solche von 10° — 5,64 Meter liegen zu lassen, bei den beiden Eckplätzen solche mit verbrochenen Ecken: die Gebäude an den Straßenfronten haben die um diese 8° bez. 10° zurückliegende Linie als Baufluchtlinie zu erhalten.

Die Gebäude dürfen nur aus Parterre und 2 Gestock mit Ausschluß jeder weiteren Dachwohnung oder Mansarde, oder aus Parterre, 1 Gestock und Mansarde oder Dachwohnung bestehen, und sind die Parzellen an den Straßenfronten mit eisernen Gittern mit Steinsockeln einzufriedigen, im Uebrigen die Einfriedigung nach Genehmigung des Raths herzustellen; die 4 Parzellen dürfen nicht mit geschlossener Häuserreihe besetzt werden, die Gebäude haben vielmehr auf jeder Seite mindestens 6 Ellen von den Nachbargrenzen abzustehen; die Rückseiten der Gebäude nach den im Bau begriffenen Schulen sind mit Façade zu decoriren; von der Grenze mit letzteren hat jedes Gebäude mindestens 4° abzustehen.

Die Bauplätze sind so zu planiren, daß alle Wässer nach der Schleuße der Zeitzer Straße abziehen.

Endlich wird beschlossen, nach demgemäßer Anfertigung eines Planes auf Grund dieser Bestimmungen Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

8.

wird beschlossen, die Ausführung der projectirten zwei Durchstiche behufs Regulirung des Kuhburger Wassers unterhalb der verschlossenen Brücke beim neuen Schützenhaus dem Herrn Wasserbauinspector Georgi für dessen Anschlagssumme in Accord zu geben, hiernächst aber noch einen dritten erforderlichen Durchstich daselbst an der Einmündung des Kuhburger Wassers in den Fluthgraben mit einem Kostenaufwand von 1194 Thlrn. aus dem Stammvermögen herzustellen, diesen Aufwand mit 2% jährlich aus den Erträgnissen des Burgauers Reviers dem ersteren zu restituiren und Zustimmung der Stadtverordneten hierzu zu erbitten.

10.

Es liegt ein Antrag der Stadtverordneten auf Verkauf der Angermühle vor: es ist hierauf zu constatiren, daß der Rath den Verkauf im Princip bereits beschlossen, jedoch über die Specialfragen, ob die Mühle abzubrechen und das gesammte Areal als Bauplätze zu verwerthen, oder ob die Mühle, wie sie steht und liegt, mit der Wasserkraft und einem Theile des Areales zu verkaufen, das übrige Areal aber theils zur Fort- und Durchführung der Jakobstraße, theils als Bauplätze zu benutzen sei, Entschließung vorbehalten hat, weil diese Fragen von der Entscheidung über Gebahrung mit dem Mühlgraben zusammenhängen, insbesondere letztere auf die Stärke der Wasserkraft von Einfluß ist, diese Entscheidung aber selbst bei der Umfänglichkeit und großen Tragweite der einschlagenden Puncte und Verhältnisse noch nicht hat herbeigeführt werden können.

Es wird beschlossen, den Stadtverordneten demgemäß Auskunft zu ertheilen.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am [illegible]

Leipziger Tageskalender 1873.

III. Monat März.

3. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.), die Namensliste der in der Rathsfreischule und in der Freischule der Wendlerschen Stiftungen aufgenommenen Kinder enthaltend. — Einweisung des Gerichtsraths Dr. Wiesand (bisher Staatsanwalt in Bautzen) in das Richtercollegium des hiesigen Bezirksgerichts. — Das „Dresdner Journal" publicirt die Pensionirung des Commandeurs des hier garnisonirenden 107. Regiments des Oberst[illegible] Freiherrn von Lindemann, sowie die Ernennung des Oberstlieutnant von Winkler zum Obersten und Commandeur des 107. Regiments. — Beginn der Frühjahrscontrolversammlungen der Reserven und Urlauber. — Erste Aufführung von Shakespeare's Richard III. im neuen Theater, in der neuen scenischen Ausstattung von Fr. Haase. — Anwesenheit des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg und Ankunft Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha.

4. Letztes Symphonieconcert der Büchnerschen Capelle im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 6. d. M.). — Wiederabreise Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha und Durchreise Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

5. Das Stadtverordnetencollegium lehnt einen Vorschlag des Raths die hier bestehende Buchdruckerlehranstalt mit der gewerblichen Fortbildungsschule zu vereinigen, ab.

6. Fünfte Quittung (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) des Comités zur Errichtung eines Denkmals zum Gedächtniß des Krieges von 1870/71 gegen Frankreich im Betrage von 2011 Thlr. 20 Ngr. (siehe auch 26. Februar).

7. Das Stadtverordnetencolleg genehmigt die Anträge des Raths auf Erhöhung der Schulgeldersätze für die Gymnasien, der Realschule und der höheren Bürgerschule für Knaben. — General-Versammlung der Kramerinnung (Bericht siehe Tageblatt vom 9. d. M.). — Festabend des Künstervereins im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 9. d. M.). — Abermalige Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

8. Bekanntmachung des kaiserlichen Oberpostamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) dehnt das Ausfahren der hier eingehenden Postpackete durch die Post selbst auch auf Reudnitz aus.

10. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) fordert zur Theilnahme an einem am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers im Schützenhaus zu veranstaltenden Mittagsessen auf. — Eröffnung der 1. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode, wieder unter dem Präsidium des Bezirks-Gerichts-Directors von Mücke. Glasergesell Keitzsch wegen versuchten Todtschlags zu 2 Jahren Gefängniß und 100 Thaler Buße verurtheilt. (Ausführlichen Bericht über die Sitzung siehe Tageblatt vom 12. d. M.) — Votum der Gemeinnützigen Gesellschaft für die Feier des 2. September als patriotischen Feiertages ersten Ranges. — Ziehung der 4. Classe der 83. kgl. sächs. Landeslotterie 1. Tag.

11. Schwurgerichtsverhandlung gegen die Studenten der Rechte Wildenhayn (aus Berlin) und Schmidt (aus Weimar) in Folge des am 17. December 72 (siehe denselben) stattgefundenen Duells. Beide werden freigesprochen (ausführlichen Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.). — Schreiben des in Leipzig domicilirenden geschäftsführenden Ausschusses des deutschen Buchdruckervereins an die Mitglieder des Verbandes fordert dieselben unter Mittheilung des nun aufgestellten Normaltarifs auf, auf Grund dieses Tarifs den Principalen versöhnlich entgegenzukommen. (Wortlaut des Schreibens siehe Tageblatt vom 15. d. M.) — General-Versammlung der Leipziger Immobiliengesellschaft im Kramerhaus. — Ende der Frühjahrscontrolversammlungen und Reserven und Urlauber (siehe d. 3.). — Ziehung der 4. Classe der kgl. sächs. 83. Landeslotterie 2. Tag. — Lindenauer Markt 1. Tag.

12. Bekanntmachung der Kreisdirection (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) warnt vor dem Ankauf trichinenhaltigen Fleisches. — Die Stadtverordneten genehmigen die Anstellung von 4 neuen Lehrern an der Thomasschule, empfehlen aber dem Rath, bei der Regierung auf Errichtung eines Staatsgymnasiums hier hinzuwirken; ferner spricht sich dasselbe für Verhandlung mit dem Rath und der Gewerbekammer behufs Einrichtung eines Gewerbegerichts hier aus. — Stiftungsfest [illegible] verbunden mit einer Copernicusfeier, in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom 15. d. M.). — Sechste Quittung (veröffentlicht im Tageblatt vom 13. d. M.) des Comités zur Errichtung eines Denkmals zum Gedächtniß des Krieges von 1870/71 im Betrage von 1048 Thlr. 20 Ngr. (siehe auch den 6. d. M.). — Hepner, früher Redacteur des Volksstaates, wird polizeilich ausgewiesen. — Lindenauer Markt 2. Tag.

13. Im Tageblatt wird das Protokoll der Rathsplenarsitzung vom 8. Februar veröffentlicht, worin unter anderm der Rath die Vereinigung der Buchdruckerlehranstalt mit der städtischen Fortbildungsschule beschlossen (siehe oben den 5.). — Jahresfeier des Vereins zur Versorgung entlassener Sträflinge im Saale der 1. Bürgerschule (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.).

14. 1. Bußtag. — Den ganzen Tag über heftiges Schneegestöber.

15. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) über die Errichtung einer freiwilligen Feuerreserve. — Versammlung der Vorstände sämmtlicher Innungen und Corporationen selbstständiger Handwerker Leipzigs und Umgegend in Stadt Frankfurt; Beschluß derselben, an den deutschen Reichstag eine Petition, die Abänderung einiger §§. der deutschen Gewerbeordnung betreffend, zu richten (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 17. d. M.). — Außerordentliche Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins (Bericht siehe Tageblatt vom 17. d. M.). — General-Versammlung der Leipziger Baubank (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.). — Letzte Kammermusik im Gewandhaus.

16. Anwesenheit des Großherzogs Karl Alexander von Sachsen-Weimar.

17. Schwurgerichtsverhandlung gegen den des Todtschlages angeklagten Bildhauer Otto Kieseling (aus Berlin). Derselbe von der Anklage freigesprochen (Bericht über die Verhandlung siehe Tageblatt vom 19. d. M.; siehe auch den 26. Januar). — Erstes Auftreten des königl. preuß. Kammersängers Theodor Wachtel im neuen Theater (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 19. d. M.). — Kaufmann Weinoldt, der letzte Commandant der ehemaligen Communalgarde, stirbt.

18. Letztes Euterpeconcert.

19. Die vom Rath beantragte Erweiterung der Wasserleitung wird vom Stadtverordnetencollegium genehmigt. — Versammlung des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig auf dem Rathhaus. — Siebente Quittung (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) des Comités zur Errichtung eines Denkmals zum Gedächtniß des Krieges von 1870/71 im Betrage von 371 Thlr. (siehe auch den 12. d. M.). — Monstreconcert im Schützenhaus zum Besten der Invalidencasse des hiesigen Musikervereins.

20. Veröffentlichung des Protokolls der Rathsplenarsitzung vom 12. Februar im Tageblatt, über den Beschluß, sich bei den Kirchenvorständen für die Errichtung von 5 statt von 4 Parochien zu verwenden (siehe auch den 25. Februar). — Versammlung selbstständiger Handwerker in der Tonhalle, behufs Beschlußfassung und Unterzeichnung der Petition an den deutschen Reichstag in Sachen der Gewerbeordnung. Dieselbe findet nur schwache Betheiligung (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 22. d. M.). — Letztes Gewandhausconcert (Bericht siehe Tageblatt vom 22. d. M.).

21. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatte vom 26. d. M.), die Erhöhung des Schulgeldes der Gymnasien, der Real- und höheren Bürgerschule für Knaben betreffend (siehe auch den 7. d. M.). — Weitere Veröffentlichung des Protokolls der Rathsplenarsitzung vom 12. Februar im Tageblatte, über die Beschlüsse, die oben erwähnten Schulgelderhöhungen beim Stadtverordnetencollegium zu beantragen. — Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-[illegible]

22. Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers durch Flaggen der öffentlichen und vielfacher Privatgebäude, Reveille, Festactus in sämmtlichen Schulen und Festmahl im Schützenhaus gefeiert. — Ende der 1. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode (siehe den 10. d. M.). — Von diesem Tage an (und bis zum 29. d. M.) Ausliegen der Petition an den deutschen Reichstag über Abänderung mehrerer §§ der Gewerbeordnung (siehe den 15. und 20. d. M.). — Feier des 25jährigen Jubiläums des Zöllnervereins im Schützenhaus. 1. Tag. — Stiftungsfest des deutschen Kriegervereins im Schützenhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. M.).

23. Versammlung im Kramerhaus, behufs Constituirung des Museums für Völkerkunde (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 28. d. M.). — Feier des 25jährigen Jubiläums des Zöllnervereins im Schützenhaus. 2. Tag (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 25. d. M.). — Abermalige Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg (siehe den 21. d. M.).

24. Letzte Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft im Winterhalbjahre (Berichte darüber siehe Tageblatt vom 26. und 27. d. M.) — General-Versammlung der Leipziger Hypothekenbank (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. M.), des Künstlervereins im Schützenhaus, und der Schützengesellschaft ebendaselbst (Bericht über letztere Versammlung siehe Tageblatt vom 27. d. M.).

25. Ordination des Missionairs Cand. Willkomm in der Thomaskirche. — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. April) mehrere straßenpolizeiliche Vorschriften über das Fahren und Tragen, sowie über den Verkehr auf den öffentlichen Wegen enthaltend.

26. Das Stadtverordnetencollegium lehnt den erneuerten Antrag des Raths, die Buchdruckerlehranstalt mit der gewerblichen Fortbildungsschule zu vereinigen, abermals ab (siehe den 5.) und giebt seine Zustimmung zu der Errichtung zweier neuen besoldeten Stadtrathsstellen und weiterer zweier Registratorstellen nur unter der Bedingung, daß auch noch drei unbesoldete Stadträthe zur Verstärkung des Rathscollegiums gewählt werden. — Buchdrucker-(Principal-)Versammlung in der Buchhändlerbörse; dieselbe genehmigt den von dem Deutschen Buchdruckerverein aufgestellten neuen und sehr wesentlich erhöhten Tarif nebst 15 Proc. Ortsaufschlag. — General-Versammlung der Leipziger Disconto-Gesellschaft.

27. Veröffentlichung des Protokolls der Rathsplenarsitzung vom 19. Februar im Tageblatt über die Beschlüsse, beim Stadtverordnetencollegium die Anstellung zweier neuen besoldeten Rathsmitglieder und zweier Registratoren zu beantragen (siehe den 26). — Musikaufführung der Singakademie in der Thomaskirche zum Besten der Errichtung des Denkmals zum Gedächtniß des Kriegs von 1870/71. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 29.)

28. Weitere Veröffentlichung des Protokolls der Rathsplenarsitzung vom 19. Februar im Tageblatt, u. a. auch über den Beschluß, die Ecke der Plagwitzer- und Schreberstraße zum Bau der neuen Thomasschule zu bestimmen. — Beginn einer vierten allgemeinen Geflügel-Ausstellung im Schützenhaus. — General-Versammlung der Communalbank des Königreichs Sachsen.

29. General-Versammlungen der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie und der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in der Buchhändlerbörse; in der ersteren wird der Bau dreier Zweigbahnen beschlossen. (Bericht über beide Versammlungen siehe Tageblatt vom 30.) — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. April) erinnert an die Entrichtung der Immobiliar-Brandcassenbeiträge.

30. Sonntag Judica; Confirmation der Knaben in der Thomas-, Johannis- und Reformirten Kirche, der Mädchen in der Nicolaikirche. — Schützentag in der Centralhalle; Constituirung eines mitteldeutschen Bezirksschützenvereins. — General-Versammlung der Creditbank. (Bericht siehe Tageblatt vom 1. April.)

31. Schluß der vierten allgemeinen Geflügel-Ausstellung im Schützenhaus. — General-Versammlung der Leipziger Bank. — Desgl. des Künstlervereins im Schützenhaus. — Letztes Auftreten des kgl. Hofopernsängers Th. Wachtel aus Berlin im neuen Theater. (Bericht siehe Tageblatt vom 2. April.)

Die städtische Fortbildungsschule für Gewerbtreibende.

Die soeben geschlossene Ausstellung von Arbeiten der Fortbildungsschule für Gewerbtreibende, welche bekanntlich seit kurzem hier besteht, gab Anlaß zu sehr erfreulichen Beobachtungen, die wir rückblickend zu constatiren um so weniger versäumen möchten, als das trefflich geleitete städtische Institut wie alle neu begründeten Anstalten mit Schwierigkeiten aller Art zu kämpfen hat. Da ist nun zuvörderst hervorzuheben, daß Jeder, der frühere Probe-Ausstellungen gesehen hat, mit Ueberraschung die in jüngster Zeit gemachten Fortschritte wahrnahm. Das zusammengestellte Muster-Material im Einzelnen wie in seiner Gesammtheit gab jedem Einsichtigen die Gewißheit, daß die einzelnen Disciplinen zu förderlichem Ineinandergreifen systematisch verbunden sind. Höchst interessant war es, die Leistungen der Tages- und der Abendclassen zu vergleichen und neben den ausgehängten Blättern größeren Formates auch die mit aufgelegten Skizzenbücher der Schüler zu prüfen, an denen sich die Fähigkeit der Auffassung und das Verständniß der Vorlagen noch deutlicher und unmittelbarer erkennen läßt als an den ausgeführten Zeichnungen. Diese wie jene aber sind zu gleicher Zeit ein augenfälliger Maßstab für den Lehrer, und da müssen denn verdienter Weise besonders die Uebungen hervorgehoben werden, welche, wie wir sahen, Herr Architekt Benthin leitet. Die Art und Weise, in welcher der betreffende Lehrer den Organismus der verschiedensten Dinge, sowohl reiner Ornamentmotive wie Blumenkelche und dergl., als auch besonders aller Einzelheiten eines Bauwerkes, vor den Augen der Schüler darlegt und instructiv entstehen läßt, muß Jedermann überzeugen, und der gute Erfolg dieser trefflichen Methode ist aus den vorliegenden Arbeiten klar ersichtlich. Es kommt bei derartigem Unterricht ja überhaupt darauf an, den Schülern ein genaues Verständniß der von ihnen, sei es nun zunächst durch Zeichnung oder im praktischen Handwerk darzustellenden Gegenstände beizubringen, sie dadurch von der Noth bloßer sclavischer Nachahmung zu befreien und sie dahin zu bringen, ihre gewerblichen Aufgaben mit dem Bewußtsein vom Organismus des Objectes aufzufassen. In dieser Beziehung kann aber der Architekt, der eine ganze kleine Welt von praktischen Dingen beherrschen muß, allein das Richtige treffen; ihm wird stets die Hauptarbeit bei solchen Lehranstalten zufallen, und wir sahen dies auch an der unsrigen mit Genugthuung bestätigt. Man nimmt von der diesmaligen Ausstellung der Schülerarbeiten die Ueberzeugung mit, daß die Handhabung des Unterrichts, namentlich in der angedeuteten Richtung, durchaus gediegen ist, und man kann daher der Anstalt und ihrem einsichtigen unermüdlichen Director, Herrn Jul. Burkhardt, nur ein freudiges Glückauf zurufen. Möchten sich die Verhältnisse des Instituts recht bald vollständig consolidiren und ihr möglichst reichliche Mittel zufließen, damit dem lehrhaften Zweck, namentlich durch Modellvorlagen, noch reichlicher gedient werde. Sehr erwünscht erscheint eine Verlegung der Anstalt aus der Peripherie nach dem Centrum der Stadt, wodurch dann auch eine Verbindung mit unserer Vorbildersammlung für Kunstgewerbe erleichtert werden würde, welche jedenfalls beiden Instituten nothwendig ist.

Karl Werner's Nilbilder.

Von Karl Werner's Nilbildern, auf seiner Reise durch Aegypten nach der Natur aufgenommen, 24 Aquarell-Facsimiles aus der artistischen Anstalt von Gustav W. Seitz, Wandsbeck bei Hamburg, ist so eben die zweite Lieferung (Blatt 7—12) erschienen. Die Blätter derselben stellen auf starkem englischen Carton, gr. Folio, 60 Centim. breit, 46¼ Centim. hoch, dar: 7) Chalifengräber (die Grabmoschee des Molek-Aschareff-Barsebey) bei Kairo. 8) Kaffeehaus in Kairo. 9) Geldwechsler in Esneh (Holzarchitektur). 10) Luxor mit den Tempelruinen. 11) Nilufer bei Achmim. 12) Assuan beim Katarakt. Jedem Bilde ist ein erklärender Text von Dr. A. E. Brehm und Dr. Johannes Dümichen beigegeben. Die erste Lieferung der Nilbilder, die vor Jahresfrist erschien, hat bereits in zweiter Auflage ausgegeben werden müssen; Prof. Werner selbst spricht sich in seinem an den Verleger gerichteten Schreiben dahin aus, daß die zweite Lieferung der ersten würdig und ebenbürtig zur Seite steht, wenn sie dieselbe nicht in Manchem, besonders in den reichen Uebergängen und der atmosphärischen Qualität der Lüfte übertrifft. Er erkennt in diesem Schreiben die ebenso exacte wie künstlerisch-correcte Wiedergabe seiner Bilder in vollster Weise an und erklärt die Blätter für wahrhaft meisterhafte Leistungen der Chromolithographie.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 14. April. Die Beurlaubung der Reservisten und Landwehrmannschaften der deutschen Armee in überseeische Länder ist geordnet und bestimmt, daß jene Personen bei „vorwurfsfreier militairischer Führung unter friedlichen Verhältnissen" nach außereuropäischen Ländern, zu denen die Küstenländer des Mittelländischen und schwarzen Meeres nicht gerechnet werden sollen, zunächst auf zwei Jahre, unter Befreiung von Uebungen, jedoch unter der Bedingung der Rückkehr im Falle einer Mobilmachung, beurlaubt werden können. Wenn diese Mannschaften vor Ablauf des zweijährigen Urlaubs durch Consulats-Atteste nachweisen, daß sie in einem der vorerwähnten außereuropäischen Länder sich eine feste Stellung als Kaufleute, Gewerbtreibende u. s. w. erworben haben, so kann ihnen ein fünfjähriger Urlaub mit Dispensation von den Uebungen und von der Gestellung im Falle einer Mobilmachung gewährt werden. Vor Ablauf der fünf Jahre kann bei erneuter Vorlegung von Consulats-Attesten, welche den oben aufgestellten Bedingungen entsprechen, der ihnen ertheilte Urlaub bis zur Entlassung aus dem Militairverhältniß verlängert werden. Alle auf die vorstehenden Bestimmungen gestützten Urlaubsgesuche sind an das heimathliche Landwehr-Bezirkscommando zu richten und von diesem dem vorgesetzten Infanterie-Brigadecommando zur Entscheidung vorzulegen.

* **Leipzig**, 14. April. Der Parterresaal im Schützenhause, in welchem in der Regel entweder Frau Musika oder die leichtfüßige Göttin Terpsichore ihren Sitz aufgeschlagen haben, bietet in diesen Tagen ein ganz anderes Bild. Stattliche Reihen von Erzeugnissen des deutschen Gewerbfleißes und zwar im Besonderen des Schuhmacher-Gewerbes wetteifern in friedlicher Ausstellung um die Anerkennung des Publicums. Ueber hundert Firmen aus allen Theilen Deutschlands haben ebenso interessante als prächtige Sachen ausgestellt, interessant namentlich, weil man die erstaunlichen Fortschritte der Maschinen-Industrie auch auf diesem Gebiete zu erkennen Gelegenheit hat. An die gegerbten, gefärbten oder sonst zubereiteten Leder reihen sich die Schuhmacher-Werkzeuge, die Leisten, die Nähmaschinen, Walkmaschinen, die Kappen-Nähte und Steppereien und endlich die fertigen Schuhwaaren an. Die Reichhaltigkeit der letzteren ist außerordentlich groß. Es ist die Fußbekleidung des ganzen menschlichen Geschlechts, vom kleinsten Kinderschuh und zierlichen Damenstiefel an bis zum meterhohen Kanonenstiefel aufwärts, zur Darstellung gebracht. Soweit wir Sachverständiger sind, glauben wir in der großen Mehrzahl der ausgestellten Gegenstände gute und tüchtige Arbeit erblicken zu können und wenn dieselbe nicht als besonders zur Schaustellung geliefert, sondern als Durchschnitts-Leistung betrachtet werden darf, dann kann man nur sagen, daß die so geläufigen Klagen über die Verminderung der Geschicklichkeit unserer Arbeiter sehr übertrieben sein müssen. Wie wir hören, wird eine Jury über die besten Sachen der Ausstellung, welche dem Publicum bis Dienstag Abend für ein geringes Eintrittsgeld geöffnet ist, ihr Urtheil abgeben.

—a. **Leipzig**, 14. April. Die gestern im Saale der Tonhalle abgehaltene zwölfte Stiftungsfeier des „Zöllnerbundes" erfreute sich großer Theilnahme und bot eine reiche Abwechselung von musikalischen Genüssen. Nachdem der Kriegermarsch aus „Athalia" von Mendelssohn die Vorträge eingeleitet, ertönte eine Fest-Ouverture von Leutner und der sinnige und tiefgefühlte Männerchor: Zum Walde von J. Herbeck. Hieran schloß sich die Festrede des Lehrers William Rehn (Dirigent mehrerer beim Bunde betheiligter Vereine). Von dem über 300 Jahre alten Worte: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang" ausgehend, zeigte der Redner, wie die Mitglieder des Zöllnerbundes der Mahnung dieses Wortes nachkämen und schilderte dann die Kraft, Würde und den Segen des Gesanges, der uralt sei, und dem zu Ehren sogar Feste gefeiert würden. Die jetzige Festfeier gelte indeß nicht blos dem Gesange, sondern auch der Gründung des Zöllnerbundes und den Manen des allverehrten Meisters, dem man die Gefühle der Dankbarkeit immer wieder aufs Neue darbringe. Aber besser als der Lippendank sei der Thatendank, der sich in dem Streben nach immer größerer Vollkommenheit offenbare. Der Redner wies nun auf das Gute hin, welches die Gesangvereine bisjetzt zu Tage gefördert (in erster Linie wurden die Thaten der werkthätigen Liebe genannt) und dann auf das, was besser sein könnte und möchte. Zu dem Letztern zählte er die zu sehr gepflegte Komik (man solle den eignen wie den Geschmack des Publicums zu heben suchen) und die wie Pilze aus der Erde wachsenden Gründungen neuer Vereine, die sich lieber in Verschmelzungen mit den bereits bestehenden umwandeln sollten, da nur eine von aller Engherzigkeit befreite Vereinigung von vielen guten Kräften ein schönes Gesammtresultat hervorbringe. Die Rede, welche mit gutem Humor gewürzt war, und die Zeitverhältnisse klar erörterte, fand rauschenden Beifall. Nun reihten sich eine ganze Anzahl Vorträge von Männerchören an, die alle im Ganzen als gelungen zu bezeichnen waren, und mit Verständniß und Entwickelung einer guten Tonfülle vorgetragen wurden. Das Frühlingslied von Petschke (Solo vom Gesangverein Typographia ausgeführt) aus dem man das Wehen des Frühlings so recht herausfühlt — das Volkslied: O Dirnle tief drunt im Thal (vorgetragen vom Liederkranz) welches eben so originell wie zart gehalten ist und den Sängern alle Ehre machte. — Die Frühlingsnacht v. Fischer (von der Typographia vorgetragen), das Lied vom Wein von Türrner und die lustigen Musikanten — Hinauf! von Zöllner, und schwedisches Tanzlied, gef. von Langer — alle diese Stücke übten auf die Zuhörerschaft einen solchen Zauber aus, daß stürmischer Beifall folgte. Der Preis des Abends gebührte sicher dem Zöllnerschen und Langerschen Männerchor. Das erstere ein wahrhaft himmlisches Lebensbild kam mit dem rechten Colorit, mit guter Nüancirung und mit Geist zur Darstellung und dem letzten verstanden die Sänger auf Grund der leichten und gefälligen Bearbeitung den rechten Humor einzuhauchen. Es ward stürmisch da capo verlangt. Unterstützt wurden die Gesangvereine durch den trefflichen Sänger Hrn. Zehrfeld, welcher zwei Lieder recht wacker vortrug und großen Beifall erntete, von dem Posaunenvirtuosen Hr. Moritz Nabich, welcher mit zwei Liedern, denen er in liebenswürdiger Weise ein drittes hinzufügte, seinen alten Ruhm bewährte, und von Hr. Butthof, der ein gefälliges Violinsolo zum Besten gab. Nicht vergessen dürfen wir eine dankenswerthe Gabe des Orchesters, den Vortrag einer Serenade v. Haydn für Streichorchester. Das ächt Haydnsche, köstliche harmlose Tonbild elektrisirte die Zuhörer und erwarb sich jubelnde Anerkennung. Nach dem Schluß der officiellen Feier (welcher nach 10 Uhr stattfand) folgte geselliges Beisammensein, bei dem es an heitern Gesängen und Toasten nicht fehlte, und so gestaltete sich auch diese 12. Stiftungsfeier zu einem frischen Blatte im Kranze der Feste des Zöllnerbundes, dem man als einen Pietäts-Bund schon die größte Theilnahme immer entgegenbringen wird.

* **Leipzig**, 14. April. Die Centralhalle hat ihre Anziehungskraft gegenwärtig durch das Auftreten der Tyroler Sänger-Gesellschaft des Herrn Ludwig Rainer noch um ein Bedeutendes vermehrt. In dem gestrigen ersten Concert drängte sich das Publicum Kopf an Kopf und Viele konnten keinen Raum mehr finden. Die Sänger, fünf Damen und sechs Herren, leisteten in jeder Beziehung Vorzügliches, nach jedem Stück erhob sich lebhafter Beifall und die stürmisch verlangten Wiederholungen wurden die Regel. Das Schmucke und Elegante in der äußeren Erscheinung, welches man bereits bei der früheren Anwesenheit der Gesellschaft in Leipzig anzuerkennen hatte, hat sich dieselbe im vollsten Maße bewahrt und es sind keine wesentlichen Veränderungen unter den Mitgliedern geschehen. Nur das Damenpersonal hat durch den Hinzutritt des Fräuleins Gretchen Mathes, welche reizende Jodler-stücken vorträgt, eine schätzenswerthe Vermehrung erfahren. Vor Allem zeichneten sich die Herren Michelis (Baß) und Schoger (Tenor), ferner der Director Herr Ludwig Rainer selbst und das Schwesternpaar Therese und Isabelle Prantl mit ihrem Zither- und Guitarren-Spiel aus. Das Concert, in welchem nächst der Rainer'schen Gesellschaft auch die Riede'sche Capelle in anerkennenswerther Weise mitwirkte, wurde durch das bekannte Stück „Der Frohsinn auf der Alm, mit dem Tyroler-Nationaltanz" beschlossen.

) **Leipzig**, 14. April. Eine nicht geringe Ueberraschung hatte gestern Abend ein hiesiger Markthelfer, als er etwa um 9 Uhr mit seiner Familie von einem Spaziergange in seine Wohnung in der Nicolaistraße zurückkehrte. Wider Erwarten bemerkte er Licht in seiner Wohnstube und fand überhaupt die Eingangsthür zum Logis, die er beim Verlassen des letztern doch gehörig verschlossen hatte und wozu er den Schlüssel noch in der Tasche trug, geöffnet vor. Es mußte eine Person darin sein, die offenbar nicht hineingehörte und da alsbald das Licht in der Stube verlöschte, war fast zweifellos anzunehmen, daß man einen Dieb überrascht hatte, der die Abwesenheit des Logisinhabers benutzt und Stehlens halber dort eingedrungen war. Dies bewahrheitete sich auch, als man in vorsichtiger Weise doch handfest vor etwaigem Ueberfall, unterstützt von Beamten der Criminalpolizei näher nachforschte. In einem Kleiderschrank versteckt entdeckte man einen Kerl, vor dem Schranke aber lagen eine Anzahl Kleidungsstücke, die letzterer bereits herausgenommen und zum Mitnehmen sich zurecht gelegt hatte. Der überraschte Dieb, ein bereits vielfach bestrafter Correctioner, wurde natürlich fest und polizeilich in Haft genommen. In seinem Besitz fand sich ein Hauptschlüssel vor, der von ihm zur Eröffnung der Wohnung jenes Markthelfers benutzt worden war.

— Wie uns mitgetheilt wird, ist die Mutter des am vorigen Sonnabend in einem Hause der Promonadenstraße ausgesetzt vorgefundenen Kindes in der Person einer Wäscherin aus Geithain ermittelt worden. Nur die äußerste Noth und der Umstand, daß sie trotz aller Petitionen nirgends Aufnahme für ihr Kind gefunden, soll die arme, von Krankheit heimgesuchte Frau veranlaßt haben, sich desselben wie geschehen zu entledigen und dem öffentlichen Mitleid zu überlassen.

Es erscheint fast unglaublich, daß von dem reizenden amerikanischen Sensationslied „Mein Stern" von Cooper in Deutschland in 3 Wochen 2400 Exemplare verkauft wurden.

Theater-Abonnement-Billets
kauft und bezahlt sofort
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Ziehung von früh 7 Uhr an 2100 Nummern und Gewinne.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzinsen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienvorstadt, Petersstraße Nr. 38; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 50; Linden-Apotheke, Wettiner Str. 2 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14 bis 20. Juli 1872 versetzten Pfänder, deren Einlösung oder Prolongation nur unter Mitbringung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr 4, Ranstädtergasse Nr. 4; Feuerwache Nr. 5, Schützenstraße (Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 1; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeiwache Nr. 1, Johannishospital; Polizeiwache Nr. 3, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeiwache Nr. 2, Frankfurter Straße Nr. 41; Polizeiwache Augustusplatz Nr. 2a; westliche Schule in der Sternwartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Bauernpalais; Marienstraße Nr. 34 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Gerberstraße Nr. 35 (Greifkopf und Hartig) parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 4 (Wildhaber'sche Gemeinschaft Fabrik), parterre beim Hausmann; Kregelstraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Badeeinrichtungs-Anstalt (Antritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Weißenfelser Straße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Königsstraße 18, 3 Tgr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 3—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entré 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano- Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 25.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

***J. A. Hiefel,** Grimm. Strasse, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, empfiehlt Maschinen für Gewerbe und Familien.

Grösstes Wiener Schuhlager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Nicolaistr. 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Grosses Sortiment von Regulirröfen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

Abfahrt der Dampfwagen auf den

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *1. 4. 10. Brf.- u. Fahrp. — *9. 10 Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35 Nachm. Brf. u. Fahrp. — *5. 10 Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß nach dort nach Berlin). — 8. 35. Abds. Brfp. — Nach Dessau u. Ferdst 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 6. 20. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10 Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 15 Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50 Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Magdeburg, Kassel, Köln, Ems). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hamburg, Hannover, Bremen, Köln). — *9. 5. Vorm., Brfp. (Kassel, Köln, Gießen, auch nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover via Biemenburg). — 12. 36 Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. Nachm. Halle, Halberstadt. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Löthen. — 10. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh (Gera, Eichicht, Gotha, Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *8. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 8. 20. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50 Vorm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Frankfurt I., II. Cl.; Kassel, Düsseldorf I.—III. Cl., Gießen), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen), Brf.- u. Fahrp. — 7. 50. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach. — *11. 30. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I.—II. Cl.), Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München) Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15 Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Glauchau Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 6. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 5. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Abends (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Bezeichnung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Gelegenheit.

Ankunft der Dampfwagen an der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 3. 5 Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 47. Vorm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 16. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 53. Nachts (Hamburg). — 6. 50. früh (nur von Löthen). — *8. 35 Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm. — 1. 56. Nachm. (Braunschweig via Aschersleben-Thüringen). — 2. 25. Nachm. (Hannover, Braunschweig, Halberstadt via Biemenburg). — 5. 15. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 8. 50. Abends (Köln, Kassel via Nordhausen, Hannover, Braunschweig, Halberstadt via Biemenburg. — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz) — 7. früh (Eisenach). — 8. 35. Vorm. (Erfurt, Gera). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 5. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *9. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Erfurt, Gotha, Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 8. 20. Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 35 (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 7. 10. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 5. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). 8. 50 (nur von Göttingen, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 5. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Neues Theater. (59. Abonnem.-Vorstellung).

Iphigenie auf Tauris.

Große Oper in 4 Acten nach dem Französischen des Guillard. Musik von Gluck.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Iphigenie, Oberpriesterin der Diana	Frl. Mahlknecht.
Orestes, ihr Bruder	Hr. Gura.
Pylades, Orestes Freund, Sohn des Königs von Phocis	Hr. Hacker.
Thoas, König von Tauris	Hr. Reß.
Diana	Frl. Lenk.
Erste Priesterin	Frl. Gutzschbach.
Zweite Priesterin	Frl. Steinhauer.
Der Diener des Heiligthums	Hr. Ehrke.
Eine Stimme	Hr. Rebling.

Priesterinnen der Diana. Scythen, Gefolge des Königs Thoas. Griechen, Gefolge des Pylades.

Eine lange Pause findet nach dem zweiten Acte statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 16. April: **Aschenbrödel.**

Altes Theater.

Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Lindau.

(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Bernd, Fürst zu Rothenthurn	Hr. Geiger.
Graf Iza, sein Oheim	Hr. Lietz
Werner, Chemmer Commerzienrath	Hr. Engelhardt.
Lilly, eine Tochter	Frl. Zipser.
Magdalena, geb. v. Hohenstraßen, seine Frau zweiter Ehe	Frl. Suhrlandt.
Lauretius, Professor an der Akademie	Hr. Mittell.
Maria Berrina	Frl. Haverland.
Dr. Getz von Gelsinnen	Hr. Teller.
Frau von Zingelburg	Frau Bachmann.
Alma, ihre Tochter	Frl. Dorfat.
von Gulzbach	Hr. Otto.
von Merz	Hr. Hancke.
Scheimann, Theater agent	Hr. Temmel.
Hans, Diener im Hause des Johann, Geheimraths	Hr. Schlick. Hr. Langner.
Röschen	Frl. Soldau.
Ein Diener des Fürsten	Hr. Schwendt.

Diener.

Der 1. und 3. Act spielen in der Residenz, der 2. und 4. auf Schloß Wöhring a. nahe der Residenz.
Zeit der Handlung: Gegenwart.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Mittwoch, den 16. April: **Das Tagebuch. Demokrit und Heraklit.**

Die Direction des Stadttheaters.

Dritter deutscher Musikertag.

Kammermusikaufführung im großen Saale des Gewandhauses.

Veranstaltet vom

Allgem. Deutschen Musikverein.

Dienstag, den 15. April,
Vorm. **10** Uhr **30** Min.

Programm.

1) **R. Volkmann,** G moll-Streichquartett (HH. Concertm. Lauterbach, Hüllweck, Göring, Fr. Grützmacher).
2) **Brahms** und **R. Franz,** Sopranlieder (Frl. Gutzschbach).
3) **J. Raff,** Octett für Streichinstrumente (die unter 1) genannten HH., sowie die HH. Medefind, Eckhold, Wilhelm Hüllweck jun., sämmtlich aus Dresden).
4) **Fr. Liszt,** Sopranlieder (Frl. Klauwell).
5) **Th. Kullak** und **Chopin,** Pianofortesoli (Frl. Martha Remmert aus Glogau).
6) **P. Cornelius,** „Trost in Thränen", Soloquintett (Frl. E. Grund, HH. Rebling, W. Pielke, A. Zehrfeld, G. Dima).

Pianofortebegleitung: Herr O. Drönewolf.
Concertflügel: J. Blüthner.

Billets zu 1 ℳ sind bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, und an der Casse zu haben.

NB. Die Mitglieder des Allgem. Deutschen Musikvereins und die außerdem am Musikertag Theilnehmenden wollen sich bezüglich ihrer Billets im **Tonkünstlerbureau, Hotel de Prusse,** Vordergebäude rechts parterre melden.

Alle für den Musikertag, dessen **Verhandlungen** und **Concerte** sich Interessirenden wollen sich zur Empfangnahme ihrer **Legitimationskarten** in obengenanntem Tonkünstlerbureau im Hotel de Prusse gefälligst persönlich vorstellen.

Zu den Sitzungen des 3. deutschen Musikertages vier, im Gartensaal des Hotel de Prusse, sind für die Mitglieder der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten Eintrittskarten in dem Bureau des ständigen Ausschusses der deutschen Musikertage zu entnehmen.

Ein Antrag des Herrn Prof. Dr. **Zopff,** betreffend die Förderung der dramatisch-musikalischen Production, steht Dienstag den 15. April Nachmittags gegen 4 Uhr auf der Tagesordnung.

Director der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten.

Vaudeville-Theater.

Heute Dienstag den 15. April: Zum 2. Male:

Der polnische Jude.

Schauspiel mit Gesang in 3 Abth. v. Fellechner.

Die Hasen in der Hasenhaide.

Posse in 1 Act.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 ℳ. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ ℳ. Parterre u. 1. Gallerie 5 ℳ. 2. Gallerie 3 ℳ.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Bauplatz-Versteigerung.

Der Bauplatz Nr. 5 der **Elsterstraße** hier soll **Sonnabend den 19. April 1873,**
Vormittags 11 Uhr
im Grundstücke selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden, schon vorher bei mir zu erfahrenden Bedingungen, entweder in zwei Parzellen oder im Ganzen, notariell versteigert werden.

Leipzig, den 13. April 1873.

Adv. **Heinrich Goetz,** requ. Notar.

Bauholz-Auction.

Am 15. April Vormittags 10 Uhr versteigere ich gegen gleich baare Zahlung Inselstraße Nr. 2 eine Partie gebrauchtes **Bauholz, Thüren, Fenster, Breter, Stackete** ꝛc. ꝛc.

E. Fort, Auctionator.

Auctions-

Fortsetzung Dienstag den 15. d. u. folgende Tage v. **Florent. Marmor- u. Alabaster-Waaren Querstraße 12.**

Gustav Fischer, Auction. u. Taxator.

Auction.

Heute Schluß der **Porzellan-Auction, Nicolaistraße Nr. 5.**

J. F. Pohle.

Mittwoch den 16. d. Mts. Vorm. 10 Uhr Fortsetzung der **Auction alter Fenster** und alten Bauholzes am Packhofsplatze.

Die früher auf den **15. April** a. c. angesetzte

Rindvieh-Versteigerung

in **Plagwitz** bei **Leipzig,**
auf dem Gute des Dr. C. Heine
wird hiermit auf

Montag den 21. April a. c.

verlegt und werden an diesem Tage von
Vormittag 9 Uhr ab
circa 40 Stück frischmelkende und fette Kühe
an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Fettvieh-Auction.

Montag den 21. April ½12 Uhr sollen auf dem Rittergute **Ramsdorf** bei Breitingen
100 sehr fette junge **Hammel,**
8 fette **Ochsen** und einige fette **Kühe** und **Schweine**
meistbietend verkauft werden.

Das erstandene Vieh kann 14 Tage stehen bleiben.

Dampferverbindungen

zwischen Stettin und: Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i. Pr., Riga, St. Petersburg (Stadt), Copenhagen, Gothenburg, Kiel, Flensburg, Hamburg, Bremen, Hull, London Huldlesborough unterhält **regelmäßig**
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

5000 Photographien der deutschen Helden und der französischen Generale à Stück 5 ₰ und à 100 1 ℳ zu verkaufen Brühl 82 im **Vorschußgeschäft.**

Musikalien-Handlung

und Leihanstalt für Musik
von **Richard Spangenberg,**
Petersstraße 20 (Stadt Wien).

Französisch.

Eine junge Dame aus Paris wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen, in der Grammatik und ganz besonders in der **Conversation.**

Adressen unter „Conversation" bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Nachhülfe-Stunde

in allen Gymnasialfächern wird ertheilt von einem Studenten. Adressen erbeten unter **F. B. 107.** in der Expedition dieses Blattes.

Unterricht im Clavierspiel, in der franz. und engl. Sprache, sowie Nachhülfeunterricht in den Realien wird ertheilt

Hospitalstraße Nr. 11 b, 2. Etage.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 7. Mai beginnt ein neuer 3monatlicher Tanz-Cursus. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meinem Privat-Saal Johannisgasse 32, Hof Treppe C. 1. Etage.

C. Schirmer.

Daß ich mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen, zeige ich andurch an. **Expedition: Hainstraße Nr. 32.**

Leipzig, den 1. April 1873.

S. Heilpern,
zeither Assessor beim hiesigen Bez.-Ger.

Zahnarzt Gerhardt,

Petersstraße 26/27,
empfiehlt sich zu allen **zahnärztlichen Operationen** nach d. **neuesten besten Methoden.**

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königtrank!

Größtes hygiän.-diätet. Labsal für Kranke, Genesende und Gesunde!

(43,288 a.) Zschopau, 22. 5. 72. — Hiermit erkläre ich aus Dankbarkeit und aus freiem Antriebe, daß der Königtrank des Herrn Karl Jacobi aus Berlin meiner Ehefrau bei **Athemnoth** die **vorzüglichsten** Dienste geleistet hat und noch leistet. **A. Reichel.**

(43,327.) Schalscha bei Glemnitz, 20. 5. 72. — Ich theile Ihnen mit, daß ich nach Verbrauch der ersten zwei Flaschen Königtrank eine **bedeutende Erleichterung** meines **Brustleidens** verspüre.

Oelinger, Wirthschafts-Inspector.

(43,380.) Schandau, 21. 5. 72. — Was die Wirkung Ihres Königtranks anbelangt, so ist dieselbe sehr befriedigend. **Kopf-** und **Kreuzschmerzen** kämpften energisch mit einander, aber nach Verbrauch zweier Flaschen verschwanden dieselben, ebenso hat sich mein **Magenleiden** schon **sehr** vermindert, meine Augen werden **besser** (heller). Mein Appetit ist **gut,** der Schlaf **ruhiger** und **erquickend.** **O. Leunert.**

(43,655.) Kuschen bei Schmiegel, 28. 5. 72. — Mein Krankheitszustand **(Wassersucht)** nimmt von Tag zu Tag mehr ab; heute früh — ich betreibe auch Landwirthschaft — wurde es mir sogar schon möglich, einen Morgen Land mit eigener Hand besäen zu können. — (Bestellung.) **Welke,** Fabrikant.

(43,656 a.) Berlin, 29. 5. 72. — Auf dem Comptoir erschien heute Herr Steuer-Aufseher Pindt aus Wriezen a. O. und erklärte: Seit 1. November litt ich an **Lungenentzündung** und **Typhus** und befand mich dem Tode nahe, nachdem ich seit fast zwölf Wochen nichts mehr genießen konnte. Schon nach Gebrauch der ersten Flasche Königtrank stellte sich bei mir Appetit ein und ich konnte täglich etwas Suppe genießen; nach weiterem Gebrauch von 6 Flaschen befinde ich mich von obigen Leiden **vollständig** wieder **hergestellt,** was ich der Wahrheit gemäß bescheinige.

Pindt, Steuer-Aufseher.

(43,814.) Hemeringen, 1. 6. 72. — Meine Frau, welche zwei Mal an **Brustkrankheit,** sowie an **Wassersucht** im höchsten Grade litt, hat mehrere Aerzte **vergeblich** gebraucht, sie hat dann zwei Flaschen von Ihrem Königtrank genommen, welche **sofort** geholfen haben. — (Bestellung.)

C. Deiterding.

(43,826.) Dönitz, 31. 5. 72. — Mit tausendfachem Danke bekenne ich vor Gott, daß ich mich durch Ihren heilbringenden Königtrank recht gestärkt fühle; auch meinem Manne bekommt derselbe sehr gut. Frau Lehrer **Fischer.**

(43,830.) Pinneberg, 1. 6. 72. — Der Königtrank wird jetzt sparsam gefordert, da die Kranken, welche denselben bis jetzt gebraucht, **alle gesund** geworden sind. **A. Beig.**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:
Wirkl. Gesundheitsrath (Hygieist)
Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichsstraße **208.**

Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler, **16** Sgr. incl. Fracht in **Leipzig** bei **A. Th. Lochin, Nicolaistraße 13,** in **Dresden** bei **Hermann Koch,** Altmarkt, und in fast allen Städten Deutschlands in den bekannten Niederlagen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr., sowie des Albert-Vereins à 15 Ngr.

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wechselhandlung
der Leipziger Disconto-Gesellschaft
Katharinenstrasse 29 parterre.

Wir halten unsere Dienste zum

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosgattungen etc., Verwechselung von Sorten, Einlösung von Coupons etc.

bestens empfohlen.

Leipzig, im April 1873.

Wechselhandlung
der
Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Emittirtes Actiencapital 8 Millionen Thlr. mit 40 % Einzahlung.

Geldeinlagen.

Wir erlauben uns anzuzeigen, dass

Gelder zur Verzinsung gegen unsere Einlagebücher

in unserer **Wechselhandlung, Katharinenstrasse 29 parterre,** entgegengenommen werden.

Den Zinsfuss für diese Geldeinlagen haben wir von heute bis auf Weiteres auf

4 Procent pro anno

festgesetzt.

Leipzig, den 1. April 1873.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Gemäß §. 22 der Statuten werden die verehrlichen Actionaire unserer Bank zu der am

Montag, den 5. Mai d. J. Mittags 12 Uhr

im oberen Saale des alten Casino, Halbe Stadt, Nr. 7 hierselbst stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

hierdurch eingeladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind folgende:

1. Bericht über die Geschäftsführung bis Ende 1871 und die Bilanz pro ultimo December 1871, sowie Beschluß über die zu ertheilende Decharge
2. Beschluß über die Entlassung des Herrn Oscar Krause;
3. Geschäfts-Bericht für das Jahr 1872;
4. Bericht der Revisions-Commission über den Rechnungs-Abschluß und die Bilanz pro ultimo December 1872, sowie Ertheilung der Decharge;
5. Wahl a) der Mitglieder des Aufsichtsrathes,
   b) der drei Revisions-Commissarien für die Jahres-Rechnung pro 1873;
6. Abänderung der §§. 7, 14, 22 bis 26, 28, 31 47, 55, 56, 57, 63 der Statuten.

Nach §. 24 des Statuts ist zum Erscheinen in der General-Versammlung jeder Besitzer einer Actie berechtigt. Die Actionaire haben sich jedoch durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die bereit gehaltenen Eintritts- und Stimmkarten sind im Geschäfts-Bureau, Wilhelmsplatz 20, hierselbst in Empfang zu nehmen.

Es ist wünschenswerth, daß die Actionaire rücksichtlich der auf der Tagesordnung stehenden Statutenänderung zahlreich erscheinen und sich schon vor dem Versammlungstage legitimiren.

Frankfurt a. O, den 26. März 1873.

Frankfurter Allgemeine Rückversicherungs-Actien-Bank zu Frankfurt a. O.

Der stellvertretende Director
Lampe.

Sächsischer Privatblaufarbenwerks-Verein.

Die statutengemäße Hauptversammlung des obengedachten Vereins findet

Mittwoch, den 7. Mai 1873, Vormittags 10 Uhr

in dem Prüfungssaale der Königlichen Hohen Kreisdirection allhier statt.

Gegenstand der Tagesordnung werden sein:

1) der Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1872;
2) Wahl zweier Bevollmächtigten an Stelle der statutengemäß ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Banquier **Reinhard Küstner** und Dr. **Carl Schildbach** in Leipzig;
3) Verhandlung über etwaige von den Herren Gewerken rechtzeitig eingebrachte Anträge.

Der Rechnungsabschluß sammt Unterlagen liegt bereits von 9 Uhr ab in dem Locale zur Einsicht aus.

Leipzig, den 25. März 1873.

Die Bevollmächtigten.
Dr. **Kormann,** Vorsitzender.

Die Buchdruckerei von **Heinrich Fischer & Co.** halt sich empfohlen

zur Lieferung von

Adresskarten, Rechnungen, Preiscourants, Visitenkarten, Familienbriefe

Druckarbeiten
aller Art.

Programme, Tafellieder, Eintrittskarten, Menus, Statuten etc.

Geschäftslocal: **Katharinenstrasse No. 2,** Griechenhaus.

MATICO-CAPSELN
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten den Copaivaebalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copaivaebalsames, wie Aufstoßen, Uebelkeiten ꝛc., vermieden sind. Preis 40 Gr. pr. Fl. von 50 Stück. **Haupt-Depot** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, [illegible] und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herrn [illegible]

Handels-Lehranstalt.

Die **Aufnahmeprüfung** der angemeldeten, sowie der etwa noch anzumeldenden Schüler findet wie folgt statt:

in der I. oder **Lehrlingsabtheilung,** Mittwoch, den **16.** April, von früh 7 Uhr an,
in der II. oder **höheren Abtheilung,** Donnerstag, den **17.** April, von früh 8 Uhr an.

Die zu Prüfenden haben sich pünctlich und mit Schreibfeder versehen einzufinden.

Dr. **Odermann,** Director.

Im Verlage von **Rob. Forberg** in Leipzig, Thalstrasse No. 8, erschienen soeben und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

	Thlr.	Ngr.
Billeter, A. Op. 39. Zwei Lieder von Müller v. d. Werra für vierstimmigen Männerchor.		
No. 1. O wenniger Main. Part. und Stimmen	—	7½
„ 2. Lenzbeginn. „ „ „	—	7½
—— Op. 40. Maikönigin. Nach dem Altfranzösischen des XII. Jahrhunderts ins Deutsche übertragen von J. V. Scheffel, für gemischten Chor und Baßsolo mit Begleitung des Pianoforte. Clav.-Ausz. und Singstimmen	—	27½
Bolck, Oskar, Op. 34. Tonbilder. Sechs leichte Clavierstücke zur Bildung des Vortrags mit genauer Angabe des Fingersatzes.		
Heft 1. Kleiner Trotzkopf. Bestrafter Eigensinn. Kindes Abbitte	—	12½
„ 2. Kindleins Einschlummerungslied. Beim Kränze winden. In der Gondel	—	12½
Conradi, A. Augensprache. Gedicht von E. Linderer. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	—	5
Harnacke, Charles. Op. 1. Barcarole pour Piano. Deuxième Edition	—	10
Hauschild, Carl. Op. 39. Waldvögleins Erwachen. Clavierstück	—	15
—— Op. 40. Silberperlen. Mazurka-Caprice für Pianoforte	—	17½
Jähnichen, Ferd. Op. 6. Zur Attake! Marsch für Pianoforte	—	7½
Kretzschmar, Hermann. Op. 3. Fünf Lieder für gemischten Chor.		
No. 1. Frühlingsmahnung, von A. Kleber. Partitur u. Stimmen	—	20
„ 2. Vorfrühling, von A. Böttger. „ „ „	—	10
„ 3. Ave Maria, von A. Böttcher. „ „ „	—	10
„ 4. Frühlingsblicke, von N. Lenau. „ „ „	—	10
„ 5. Die Lieder der Nachtigall, v. A. Kleber „ „ „	—	10
Krug, Arnold. Op. 2. Sieben Gesänge aus Jos. Victor Scheffel's Trompeter von Säkkingen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Complet	1	—
No. 1. Widmung	—	5
„ 2. Entsagung	—	7½
„ 3. Meeresrauschen	—	7½
„ 4. Nachklang	—	5
„ 5. Dein gedenk ich, Margarethe	—	5
„ 6. Winter	—	5
„ 7. Römischer Carneval	—	7½
Krug, D. Op. 196. Rosenknospen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas ohne Octavenspannungen und mit Fingersatzbezeichnung für Pianoforte.		
No. 92. Abt, Waldandacht	—	10
„ 93. Gumbert, Ländler „Hab ich dich nur allein“	—	10
„ 94. Mozart, Das Veilchen	—	10
Lachner, Franz. Op. 162. Ave Maria. für Sopransolo und Chor mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Violoncello und Bass oder Orgel oder Harmonium. Partitur und Stimmen	1	10
Lange jr., S. de. Op. 9. Vier Impromptus für Pianoforte.		
No. 1. Fis moll 12½ Ngr. No. 2. A moll 7½ Ngr.		
No. 3. C dur 7½ Ngr. No. 4. E dur 10 Ngr.		
Michaelis, Gustav. Der Rose Tod. Romanze aus dem Zaubermärchen „Alpenröschen“ von Eduard Linderer für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	—	5
Mozart, W. A. Op. 114. Maurerische Trauermusik für Orchester, für Pianoforte zu zwei Händen eingerichtet	—	7½
—— —— für Pianoforte zu vier Händen eingerichtet	—	10
Trehde, G. Op. 324. Fantasie über das Lied „Du Quell hast einen süssen Mund“ von A. Billeter. Op. 37 No. 1 für Pianoforte	—	17½
—— Op. 325. Fantasie über das Lied „die Forelle“ von F. Schubert für Pianoforte	—	15
—— Op. 326. Fantasie über das Lied „Lob der Thränen“ von F. Schubert für Pianoforte	—	17½
Voss, Charles. Op. 294. Souvenir d'Autrefois. Fantasie-Episode pour Piano. Deuxième Edition	—	20

Beste Böhmische (Duxer) Braunkohle,

die vorzüglichste des ganzen Bedens, in allen Qualitäten und Quantitäten unter Garantie für richtiges Gewicht, sowie

Echten Portland-Cement

offeriren

Alphons Heinrich Weber & Co.,
Ritterstrasse No. 9.

Curort
Teplitz in Böhmen.

Saison-Eröffnung den 1. Mai.

Seit **elfhundert** Jahren bekannte und **weltberühmte alkalisch-salinische Quellen** von 21 bis 39.5° R.

Die **Bade-Anstalten,** besonders das **Kaiserbad** und das **Stadtbad,** sind auf das Comfortabelste und so eingerichtet, daß die Bäder auch das ganze Jahr hindurch gebraucht werden können, wie sie seit jeher stets mit dem besten Erfolge gebraucht wurden.

Frequenz im Jahre 1872: 37740 Fremde.

Nähere Auskünfte ertheilt auf Anfragen bereitwilligst

Der Magistrat der Badestadt Teplitz.

Keller & Lange,
Neumarkt Nr. 4,

Lager von **Damenhüten,** garnirt und ungarnirt, **Hutfaçons, Hutagraffen, Tülls** und **Blonden, Blumen** und **Federn** u. s. w.

Annahme von **Strohhüten zum Waschen, Färben** und **Modernisiren** nach den neuesten deutschen, englischen und französischen Formen.

Verkauf en gros & en détail.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Dienstag den 15 April. 1873.

Subscription.

Die Pommersche Hypotheken-Actien-Bank zu Cöslin

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. October 1866
600,000 Thaler 5%. unkündbare Prämien-Hypothekenbriefe und
400,000 - 4½%. - - -
im 30-Thaler-Fuße im Wege der Subscription.

Die auf den Inhaber ausgestellten, von demselben unkündbaren Hypothekenbriefe lauten über 1000, 500, 200, 100 und 50 Thaler, sind mit Ausloosungsscheinen und mit laufenden Coupons vom 1. Juli cr. ab versehen und werden von der Bank innerhalb 60 Jahren durch Verloosung getilgt.

Die Verloosungen finden **vom Jahre 1873 ab** alljährlich ultimo December statt und werden die ausgeloosten Nummern am folgenden 1. Juli **mit einer Prämie von 10% des Nominal-Betrages** zurückgezahlt.

Die Zahlung der Zinsen der Hypothekenbriefe erfolgt am 2. Januar und 2. Juli jeden Jahres.

Die den auszugebenden Hypothekenbriefen als Sicherheit dienenden **Hypothekenforderungen müssen innerhalb der von der Königlichen Staats-Regierung vorgeschriebenen, sehr engen Beleihungsgrenzen liegen** und haben daher pupillarische Sicherheit.

1) Die Subscription findet statt:

am 15., 16. und 17. April cr.

in **Dresden** bei der **Dresdner Discontobank, Frenkel & Co.,**
= = = Herrn **S. Mattersdorff,**
= **Leipzig** bei Herrn **Franz Kind,**
= **Meißen** bei der **Filiale der Pirnaer Bank.**

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine verhältnißmäßige Reduction ein.

2) Der Subscriptionspreis ist für die 5%. Hypothekenbriefe auf 101%,
= = 4½%. = = 96% festgesetzt.

3) Bei der Subscription muß eine Caution von 10% des Nominalbetrags in baar oder in Werthpapieren zum Tagescourse hinterlegt werden.

4) Die Abnahme der zugetheilten Beträge findet **zur Hälfte vom 8. bis 10. Mai cr., zur Hälfte vom 2. bis 4. Juli cr.** statt. Die durch die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 19. März cr. **gekündigten preussischen Anleihen und Prioritäts-Obligationen der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn** werden nach den **Berliner Tagescoursen** resp. nach den von der Hauptverwaltung der Staatsschulden bekannt gemachten Coursen **ohne Abzug in Zahlung genommen.**

5) Bei der Abnahme der ersten Hälfte **findet eine Vergütigung der Zinsen bis zum 1. Juli cr. statt.** Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.

6) Insoweit bei Bezug die Lieferung der definitiven Stücke nicht angängig sein sollte, werden Interimsscheine ausgegeben, deren Umtausch seiner Zeit bei sämmtlichen Subscriptionsstellen kostenfrei bewirkt wird.

Cöslin, den 28. März 1873.

Die Haupt-Direction der Pommerschen Hyp.-Actien-Bank.
J. Kirchner. M. Hillmar.

Gesunde Waldluft. Eisenquellen. Russische Dampfbäder.

Das Fridabad

Comfortable Zimmer. Alle Arten Curbäder. Irisch-römische Bäder.

am Weißen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,
wird den 1. Mai eröffnet
und in Folge seiner, in ärztlichen Kreisen anerkannten, überaus gesunden Lage als vorzüglicher Sommeraufenthalt empfohlen. Nähere Auskunft durch den Besitzer **Theodor Lehnert.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Bahnhofstraße Nr. 6, sondern
Bayerische Straße Nr. 13, 1. Et.
J. H. Hoffmann, Steinsetzmstr.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Sternwartenstraße Nr. 27 parterre.

Dies meinen werthen Kunden und Gönnern zur Kenntniß.

Leipzig, den 14. April 1873.
J. G. Fürst, Tischlermeister.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Fort. Ahrlor & Bauch,
Zwickau i/S.
Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9

Künstl. Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Neubauten, Dampfkesseleinmauerungen, alle Art. Feuerungsanlagen, Stubenweißen resp. machen, Malen, sowie alle Maurerreparaturen werden übernommen. Adr. abzug. Plagwitzer Str. 4, part. l.

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

Gichtwatte von Dr. Pattison

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w — Ganze Packete zu 8 Ngr. und halbe zu 5 Ngr. bei **Theodor Pfitzmann, Leipzig,** Schillerstraße 3 part.

Hölling & Spangenberg

Pianoforte-Fabrik
Zeitz — Leipzig.
Musterlager Petersstraße Nr. 20 (Stadt Wien).

Robert Kiehle,

Nähmaschinen-Fabrikant
in Leipzig,
Turnerstrasse No. 4,
vis à vis der städtischen Turnhalle,
liefert und empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen in verschiedenen Constructionen für Sattler, Schuhmacher, Schneider, Kürschner, Corset-, Portefeuille-Fabrikanten und für Familien.
Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos. **Garantie 4 Jahre.**
Prompte Bedienung.
Mit ersten Preisen gekrönt in allen grossen Ausstellungen: **Merseburg, Chemnitz, Wittenberg, Pilsen, Altona, Leipzig, Dresden, Cassel, Eger.**

Kleiderstoffe! Gewiß billig!

Gute Kleiderstoffe in Rips, Alpacca, Popeline 5/4 br. Elle 4—7 ₰, Damen-Jaquets, Umschlagetücher 1½—3 ℳ, Blousen 1 ℳ, Knabenhabits, Wattenröcke. Kl. Fleischergasse 20.

Für Bauende.

Ein tüchtiger **Architekt** empfiehlt sich zur **billigsten** Anfertigung aller architektonischen Arbeiten in jedweder Stylart und kürzester Zeit. Adressen unter V. W. 3 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Firmen- Schreiberei G. Kühn, Neum. 29 Glasschilder. Metallbuchstabenfabrik

---

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, sowie gereinigt und reparirt Schrötergässchen No. 11.

Schuhmacherarbeiten werden schnell, dauerhaft zu soliden Preisen gefertigt Petersstraße 42, Hof rechts 3 Tr. bei **Gustav Knochenhauer.**

Meubles und **Pianoforte** werden billigst unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b p. v. E. Thielemann.

Alte Goldrahmen,
Kronleuchter und dergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Vergolder,
Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).

Zum Stubenweißen, Ofensetzen
empfiehlt sich geehrten Herrschaften
G. Freiberg, Maurer.
Werthe Adr. Sternwstr. 2, Kohleng. v. Müller.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell und verschw. bes., auch Vorschuß geg. Hall. Str. 8, IV.

Die berühmten Brust-Caramellen
gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 3 u. 5 ₰ zu beziehen durch
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Dr. Romershausen's Augenessenz in Originalflaschen à 20 ₰ u. 1 ℳ.
Depot: **Engelapotheke,** Markt 12.

In Originaldosen — Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer — unter Garantie.

Echtes persisches Insectenpulver.

Echt in **Leipzig** bei **Louis Lauterbach.**

Fünfprocentige steuerfreie

Prioritätsanleihe

der

k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Seit Jahren wird die Herstellung einer möglichst directen Schienenverbindung der Braunkohlenlager bei Dux und Brüx mit den industriereichen Nachbarbezirken in der Richtung auf Freiberg und mithin in kürzester Linie gegen Leipzig und Berlin angestrebt.

Die hohe volkswirthschaftliche Bedeutung einer diesfälligen Verbindungslinie, welche schließlich in dem Projecte einer Trace von **Brüx über Oberleutensdorf, Offegg, Klostergrab, Niclasberg an die böhmisch-sächsische Grenze bei Mulde** und, in weiterer Fortsetzung auf sächsischem Gebiete, **nach Nossen-Freiberg** und sohin zum Anschlusse an die Linien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie ihren Ausdruck fand, führte schon im Jahre 1869 zu Vereinbarungen zwischen den hohen Regierungen Oesterreich-Ungarns und Sachsens, welche in Aufmunterung der diesbezüglichen Concessionsbestrebungen für die eventuellen Anschlüsse rechtzeitige Vorsorge und vertragsmäßige Abkommen trafen.

Inzwischen konnte an die factische Ausführung dieses Baues nicht gedacht werden, so lange nicht positive Gewißheit darüber erlangt war, daß die Massenförderung in den böhmischen Kohlenabbaubezirken in der That so weit entwickelt sei, um der projectirten Bahn eine für die Rentabilität derselben durchaus zureichende Kohlenfracht in nachhaltiger Weise zu sichern.

Diese Ueberzeugung ist nun gewonnen. Es gelangten nämlich laut statistischer Erhebungen aus dem Brüx-Duxer Kohlenbecken

im Jahre	1859	2,000,000
„ „	1862	5,000,000
„ „	1865	9,000,000
„ „	1868	15,000,000
„ „	1871	28,000,000
„ „	1872	34,000,000

Millionen Centner Kohle faktisch zur Verfrachtung, so daß die Sicherung einer zureichenden Massenfracht für die neue Linie um so weniger in Zweifel gezogen werden kann, als sich gerade am Ausgangsorte und im unmittelbaren Debit derselben die großartigsten Kohlenwerksunternehmungen etablirt haben und die hierin investirten, sehr namhaften Capitalsanlagen nur durch rasche und massenhafte, zumeist auf den Verkehr mit Norddeutschland berechnete Förderung des mit Recht so hochgeschätzten Heiz- und Brennstoffes ihre entsprechende Verwerthung finden können.

Auf diese Grundlage hin hat nun die k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn im Einverständnisse mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie (welche die Fortsetzungslinie auf sächsischem Gebiete baut) die Concession für den auf österreichischem Boden laufenden Theil der Linie **Brüx-Freiberg**, nämlich für die Linie Brüx zur böhmischen Landesgrenze in der Eingangs bezeichneten Richtung angesucht und mit Zugestehung folgender Begünstigungen gesetzlich erlangt:

a) **mit der Befreiung von der Einkommensteuer, der Entrichtung der Coupons-Stempelgebühren, sowie von jeder Steuer, welche etwa durch künftige Gesetze eingeführt werden sollte, auf die Dauer von 10 Jahren;**

b) mit der Befreiung von Stempeln und Gebühren für alle Verträge, Eingaben und sonstige Urkunden zum Zwecke der Capital-Beschaffung sowie des Baues und Instruirung der Bahn bis zum Zeitpunct der Betriebs-Eröffnung;

c) mit der Befreiung von Stempeln und Gebühren für die erste Ausgabe der Actien und Prioritäts-Obligationen mit Einschluß der Interimsscheine, sowie der bei der Grundeinlösung auflaufenden Uebertragungsgebühr.

Die Linie Brüx-Mulde soll überhaupt als integrirender Bestandtheil der Prag-Duxer Eisenbahn behandelt und ausgeführt werden.

Durch dieses Verhältniß ist zugleich ein die Rentabilität der in Rede stehenden Linie wesentlich erhöhender Factor hinzugetreten. Die Linie Brüx-Mulde stellt nämlich, ohne mit einer selbstständigen Regie belastet zu werden, im Vereine mit den Stammlinien der Prag-Duxer Eisenbahn die kürzeste Verbindung zwischen Prag und beziehungsweise Wien mit Norddeutschland in der Richtung über Leipzig her und wird somit den **internationalen Verkehr** ebenso fördern, wie von demselben wesentlich befrachtet werden.

Die Prag-Duxer Eisenbahn, welche in der halben Strecke seit Anfang dieses Jahres eröffnet ist, im Laufe des gegenwärtigen Monats aber in der ganzen Länge von Brüx bis Prag dem öffentlichen Verkehre übergeben sein wird, erfreut sich zahlreicher Anschlüsse an ihren Grenzpuncten in Prag und Brüx; in **Prag** namentlich mit der Kaiser Franz-Josefs-Bahn, der Böhmischen Westbahn, der Staatsbahn und der Buschtiehrader Eisenbahn und ist überdies — die einzige der von Prag ausgehenden Bahnen — durch die jüngst erfolgte Erwerbung eines günstig situirten Grundcompleres in der Lage, ihre bis an die schiffbare Moldau reichende Bahnhofsanlage durch ein Geleise mit diesem Flusse in Verbindung zu bringen; in **Brüx** hat dieselbe Anschlüsse an die Aussig-Teplitzer und die Pilsen-Priesner (Komotauer) Eisenbahn, weitere Anschlüsse in den Zwischenstationen ungerechnet.

Hiernach ist evident alle Aussicht vorhanden, für die neue Linie Brüx-Mulde einen Durchgangs-Verkehr zu gewinnen, der für ähnliche, durch die Bedürfnisse des Kohlenverkehrs allein schon gerechtfertigte Bahnanlagen nicht leicht aufzuweisen sein wird.

Diese Rentabilitätsfactoren gewinnen außerdem auch durch den besonders hervorzuhebenden Umstand an Bedeutung, daß die neue Linie auf Grund der zwischen den beiderseitigen hohen Regierungen getroffenen und vor den legislativen Körpern gebilligten Vereinbarungen günstige **Anschlüsse der Müglitzthalbahn** direct **nach Dresden** und eventuell auch der Linie nach **Pirna** und **zur Elbe** gesichert hat.

Das gesammte, für die Ausführung und Betriebs-Instruirung der Linie Brüx-Mulde staatlich genehmigte Anlagscapital beträgt 6,500,000 fl. öst. W. in Silber, wovon 2,600,000 fl. in Actien der Prag-Duxer Eisenbahn ausgegeben und 3,900,000 fl. öst. W. S. (= 2,600,000 Thaler pr. C.) als Prioritäts-Anleihe der genannten Bahn aufgenommen werden sollen.

Die Rentabilität des gesammten Anlagscapitals resultirt aus folgenden Grundlagen:

Die über die Linie Brüx-Mulde sich bewegende Kohlenfracht wird mit 7 Millionen Centner veranschlagt. Dieses Präliminare rechtfertigt sich darin, daß gegenwärtig 5 Millionen Centner Braunkohle auf vertheuernden Umwegen in jene Gegenden Debit finden, wohin diese Fracht, wenn die Linie Brüx-Mulde bestünde, über dieselbe gehen würde und gehen wird. Der gegenüber dem Bestande von 1872 präliminirte Zuwachs von 2 Millionen Centner ist Angesichts der Eingangs ziffermäßig dargelegten außerordentlichen Steigerung des Kohlenverkehrs in sehr bescheidenen Grenzen gehalten.

Die Länge der Bahn mit circa $5^1/_2$ Meilen in Anschlag gebracht, ergiebt sich mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Kohle die ganze Bahnlänge passiren wird, bei Annahme eines Tarifsatzes für die ganze Länge im Durchschnitt von 5,6 Neukreuzern ein Erträgniß von . . . . . 392,000 fl. ö. W.

An sonstigem Frachtgute 2,080,000 Centner zu 40 Kr. Fracht (incl. der Expeditionsgebühr) gerechnet, macht	291,200 „ „ „
Personenfrequenz, Gepäck und Eilgut	80,000 „ „ „
ergiebt die Summe des Brutto-Ertrages mit	763,200 fl. ö. W.
Hiervon ab 45% Regie, welcher Ansatz nicht überschritten, da diese Linie im gemeinschaftlichen Betriebe mit den Stammlinien der Prag-Duxer Eisenbahn stehen wird, mit	343,440 „ „ „
verbleibt ein Reinerträgniß von	419,760 fl. ö. W.
Wird von diesem Reinerträgnisse die 5% Verzinsung der Prioritätsanleihe abgerechnet mit	195,000 „ „ „
so erübrigt für die Actien ein Ertrag von	224,760 fl. ö. W.

welcher selbst bei Rücksichtnahme auf die successive eintretenden Tilgungsquoten eine fast 8% Verzinsung des Actiencapitals ergiebt.

Es ist mithin selbst bei allenfälligen Ausfällen in den ersten Betriebsjahren volle Sicherheit dafür geboten, daß die Verzinsung der Prioritätsanleihe unter allen Umständen durch die Betriebseinnahmen gedeckt sein wird.

Diese Prioritätsanleihe im Betrage von

3,900,000 fl. ö. W. Silber

wird nunmehr zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Dieselbe zerfällt in 26,000 Stück Schuld-Verschreibungen zu 150 fl. ö. W. Silber oder 100 Thaler preuß. Cour.

Die halbjährig je am 1. Jänner und 1. Juli verfallenden Coupons werden je mit 3 fl. 75 kr. ö. W. Silber oder $2^1/_2$ Thalern bei der Hauptcasse der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn zu Prag und in deren Auftrage in **Wien, Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.** ꝛc. gezahlt.

Die Anleihe wird vom Jahre 1875 an in 50 Jahren nach dem staatlich genehmigten Tilgungs-Plane amortisirt.

Außerdem genießt diese Prioritätsanleihe folgende Vortheile:

1) Die Zinsenzahlung geschieht **ohne allen Abzug** für Steuern und Abgaben, indem Steuern und Gebühren auch dann, wenn die zehnjährige Begünstigungsperiode abgelaufen ist, von der Prag-Duxer Eisenbahn getragen werden.

2) Diese Anleihe ist nicht blos auf der Linie Brüx-Mulde fundirt, sondern eine Prioritäts-Schuld der gesammten k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

3) Liegt volle Bürgschaft vor, daß diese Anleihe ausschließlich zum Zwecke des Baues und der Instruirung der Linie Brüx-Mulde verwendet werden muß, indem die Prag-Duxer Eisenbahn in Bethätigung ihres diesfälligen loyalen Bestrebens im eigenen wohlverstandenen Interesse der k. k. Regierung vertragsmäßig eine besondere Ingerenz rücksichtlich der Beaufsichtigung der Bauvergebung und Capitalsverwendung eingeräumt und concessionsmäßig die Verpflichtung übernommen hat, die von dem staatlich genehmigten Anlagscapitale erübrigende Ersparniß als Reservefond für Bahninstruirungszwecke zu behandeln.

Es kann mithin diese Prioritäts-Anleihe mit Beruhigung als eine vorzügliche Capitals-Anlage empfohlen werden.

Prag, den 7. April 1873.

K. K. priv. Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft.

Subscriptions-Bedingungen

für

2,600,000 Thaler

der

5procentigen steuerfreien Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1872

der

k. k. priv.

Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft

eingetheilt in

26,000 Obligationen à 100 Thaler.

1) Die Zeichnung findet statt

am 17. April 1873

in **Dresden** { bei der **Dresdner Bank,** / bei der **Sächsischen Credit-Bank** und deren **Wechsel-Comptoir,**

in **Leipzig** bei der **Leipziger Disconto-Gesellschaft,**

in **Berlin** bei der **Berliner Handelsgesellschaft,**
bei der **Mitteldeutschen Creditbank-Filiale,**

in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Vereinsbank,**

in **München** { bei der **Bayerischen Vereinsbank,** / bei den Herren **Guggenheimer & Co.,**

in **Stuttgart** bei der **Königl. Württembergischen Hofbank,**

in **Mannheim** bei der **Rheinischen Creditbank,**

und an verschiedenen anderen Plätzen bei den in den betreffenden Tagesblättern bekannt zu machenden Firmen und wird **Abends 6 Uhr** geschlossen.

2) Eine Reduction, bei etwaiger Ueberzeichnung, wird vorbehalten. Das Resultat der Zeichnung wird mit möglichster Beschleunigung veröffentlicht.

3) Der Emissionscours ist auf **86½ Thaler** für 100 Thaler nominal festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1873 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4) Bei der Zeichnung sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages baar oder in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionsschein zu hinterlegen.

5) Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnung entfallenden Beträge bei derjenigen Stelle, an welcher sie gezeichnet haben, vom 25. April bis 1. Juni d. J. gegen Zahlung des Betrages abzunehmen; Cautionen in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, dagegen, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.

6) Am 1. Juni d. J. erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Dresden, den 14. April 1873.

Dresdner Bank. Sächsische Creditbank.

Haararbeit billigst, Zöpfe v. 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Als vorzüglichster Ersatz und das Vollkommenste in Nachahmung der **Muttermilch** kann das **Nahrungsmittel in löslicher Form** aus der Dampffabrik des Apothekers und Chemikers **J. Paul Liebe** in Dresden empfohlen werden.

Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch **einfache** Lösung in lauwarmer Milch und Wasser **(ohne das umständliche Kochen)** die berühmte

Liebig'sche Suppe,

welche wie Milch den **Säuglingen** im Saugglase gereicht wird.

Eine große Zahl von Anerkennungsschreiben aus allen Weltgegenden, von Aerzten und Privaten bezeugen die vortrefflichen Erfolge dieses Extractes, dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam, Pilsen und Wittenberg **Preismedaillen** zu Theil wurden.

Altersschwachen, Blutarmen, Magenleidenden, Reconvalescenten **dient es zugleich** als **schätzbares**, leichtverdauliches Nährmittel.

Lager von Liebe's Nahrungsmittel à Fl. (mit Gebrauchsanweisung) 10 ₰ bei
Otto Meißner, Nicolaistraße 52,
Oscar Bauer, Petersstein weg 50,
Engelapotheke, am Markt 12,
August Hübner, Nürnberger Str. 63.

Für Krampfleidende!
Eine „Anweisung, die
Epilepsie
(Fallsucht, Krämpfe)
durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. **Universal-Gesundheitsmittel** binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben vom Erfinder **Fr. A. Kuante**, Fabrik-Besitzer zu Warendorf in Westfalen", welche gleichzeitig **zahlreiche**, theils **amtlich constatirte** resp. **eidlich erhärtete** Atteste und Danksagungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt.

Adler-Apotheke in **Leipzig**,
Engel- " " "
Linden- " " "
Löwen- " " "
Johannis- " " "
Salomonis- " " "
C. F. Schubert, Brühl,
Theodor Pfitzmann.

Emser Pastillen

aus den Salzen der König Wilhelms Felsenquellen in Ems bereitet, ärztlich empfohlen gegen Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Anstossen. Echt auf Lager in Schachteln à 30 Kr. = 8½ Sgr. in **Leipzig** in R. H. Paulcke's Engel-Apotheke en gros und en détail, so wie in L. A. Neubert's Hof-Apotheke, in der Löwen-Apotheke von C. Lösner & Sohn und in der Linden-Apotheke von Th. Schwarze.

Lilionese entfernt in **14 Tagen alle Unreinigkeiten und Falten der Haut**, beseitigt **Scropheln, Flechten u. gelbe Flecken.** Garantirt allein echt in **Leipzig** bei **L. Lauterbach.**

Wanzenmittel, Ratten-, Mäuse-, Schwaben- und Flohpulver, sowie Warzen-, Hühneraugen- u. Frostballenmittel u. die berühmte Heilpoma de wieder eingetroffen. L. Haseaohr, Petersstr. 19, Samenhdlg.

10,000 Stück Georginen in 500 der feinsten Sorten, 50 Sorten der neuesten gefüllten engl. Malven, vorzügliche Nelken in 500 Sorten. Steckzwiebeln, Winter-Salatpflanzen ꝛc. ꝛc. empfiehlt die **Schulze'sche Gärtnerei** in Stötteritz.

Verkauf von billigen Uhren jeder Art unter Garantie, sowie dauerhafte und gute **Gold- und Silberwaaren**, Diamantringe von 5 ₰ an bei
F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, I.
Zugleich wird altes Gold, Silber, Uhren Diamanten zum Werthpreis gef. u. angenommen

---

Silberne Medaille

Wittenberg.

Conditorei

von **Emil Teitge**,
Große Tuchhalle, Brühl Nr. 1,
hält sich bestens empfohlen
mit allen feinen Conditoreiwaaren.

für vorzügliche

Conditoreiwaaren.

Näh-Maschinen

für Familien und Gewerbtreibende

in allen bewährten Constructionen; für **Schuhmacher Cylinder elastic** mit ganz neuen Schiffchen **ohne Spule** sehr vortheilhaft empfiehlt billigst die

Fabrik von Gustav Pittschaft,
9 Nordstraße 9.

Neu! Neu! Neu!

Wilson's
amerikanische Doppelsteppstich-Schiffchen-Nähmaschine,
Preis Thlr. 36. incl. Apparaten,
mit neuester, verbesserter Fadenspannung und Fadenabzug, näht geräuschlos und schnell den dünnsten wie dicksten Stoff, ist daher vorzüglich geeignet zum Familiengebrauch, Damenschneiderei, Wäschefabrikation ꝛc., offerirt

Ludwig Werner, 20. Schützenstraße 20,
alleiniges Depot Grover & Baker's Original-Nähmaschinen, sowie Lager von Nähmaschinen aller anderen Systeme zu Fabrikpreisen.

---

18 Schützenstraße 18.

Gummi-Schläuche
für Wasserleitungen
in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfiehlt
Gustav Krieg,
18 Schützenstraße 18.

Tapeten und Rouleaux.

Bei Beginn der Saison halte mein reich assortirtes Lager zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

F. H. Reuter,
21 Petersstraße 21,
neben Stadt Wien.

Tauchaer Strasse 29 (Nähe des Schützenhauses).

Verkauf von Bauplätzen in der Westvorstadt.

Von unseren Bauplätzen an der **Parallelstraße der Plagwitzer Straße** stellen wir hiermit die **zweite, zwischen den Querstraßen Nr. 5 und 6 gelegene Abtheilung** zum Verkauf aus.

Die betreffenden Pläne und die für die Käufer **sehr günstig** gestellten Verkaufsbedingungen liegen in unserm Bureau, Bahnhofstraße 2, zur Einsicht aus, und erklären wir uns namentlich auch bereit, den Käufern **Bauvorschüsse** zu gewähren und ihnen nach Fertigstellung des Baues **unkündbare Hypotheken** zu verschaffen.

Leipzig, den 12. April 1873.

Leipziger Baubank.

Gelegenheitskauf
für Gold- u. Silberwaarenhändler!

Eine Partie moderne **Gold- und Silberwaaren**, aus dem **Ausverkauf** meines hier bestandenen Geschäfts noch übrig, soll **im Ganzen** zu einem billigen Preise verkauft werden.
Betragshöhe des Postens **circa 5000 Thaler.**

Dresden, Pragerstrasse 12, 1. Etage.
Louis Hänsch, Hoffuwelier.

Tafel- und Tranchirbestecke
mit Ebenholz-, Elfenbein- und Alfenideheften von J. A. Henckels in Solingen (Fabrikstempel: Die Zwillinge) empfiehlt die Permanente Ausstellung **für Haus- und Küchen-Bedarf** von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Kaffee-, Speise- u. Waschgeschirre von Porzellan und Steingut empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigst
Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

W.&W., G.&B. u. Leipz. Nähmaschinen, auch gebrauchte, billig bei
G. Finckgraefe, Brühl 77.

Ausverkauf

des **Messing-, Blech- u. Eisenwaarenlagers** von **Carl Massias**, Auerbachs Hof Nr. 19 bis Mittwoch Abend **noch unter** den Einkaufspreisen.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof empfiehlt **der geehrten Damenwelt** sein **größtes Lager** fertiger

Zöpfe, Locken, Chignons

und fertigt **alle nur vorkommenden Haararbeiten** von dazugegebenen Haaren sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten Preisen an.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Deutsche, englische u. französische
Bürsten und Kämme,
Kopf-, Zahn-, Nagel-, Hut- u. Kleiderbürsten, Frisir-, Nagel-, Toupir-, Taschen- und Zopfkämme, sowie Gummikämme in allen Arten und Größen, Kammreiniger, Rasirpinsel ꝛc. empfiehlt in reicher Auswahl und guter Qualität billigst
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Schweizer Taffete,
schwarz zu Kleidern, den Stab von 56—85 ₰ empfiehlt in bekannter Güte und Auswahl
Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

18c.
Sternwartenstraße wird verkauft Doppel-Lustre alle Farben, Lama, Cassinet, Leinwand, Stangenl., bunte u. weiße Ueberzüge (fertig das Mal 1½ ₰, Betttücher Stück 1 ₰).

Oberhemden
empfiehlt
15 Ernst Leiderlitz 15
Grimma'sche Strasse.

M. Ufert & Co.,
Teplitz in Böhmen,
Braunkohlen-Geschäft en gros,
empfehlen ihre Braunkohlen aller gangbaren Sorten und bester Qualität aus eigenen und fremden Gruben zur geneigten Abnahme.
Billigste Preise und reelle Bedienung.

Steinkohlentheer
in größeren Posten hat billigst abzulassen
Gustav Mann jun. in Halle a/S.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Dienstag den 15. April. 1873.

Die Maschinen-Ziegelei in Leipzig

liefert **Mauersteine, Hohlsteine** u. **feuerfeste Chamotteseine.**

Cigarren.

No. 80. Bella Anna à Stück 8 ₰,
„ 100. El Aquila de Oro à St. 10 ₰,
„ 120. El Principe de Gales à St. 12 ₰,
„ 150. El Espessos à Stück 15 ₰
empfehle ich als etwas ganz Besonderes in dieser Preislage den Herren Kennern zur geneigten Beachtung.

Anton Schwabe, Cigarrenhandlung,
Universitätsstrasse 1,
im Eckhause der Grimma'schen Strasse.

Flaschenbiere,

Bayerisch, 20 Fl. 1 ₰,
Vereinsbier, 26 Fl. 1 ₰,
Zerbster Bitterbier, 24/2, 14/1 Fl. 1 ₰,
excl. Flasche frei ins Haus empfiehlt

A. Schilde,
Katharinenstrasse 15.

Waldmeister

zu Maitrank, täglich frisch, viel aromatischer als der von auswärts eingebrachte, der häufig durch den Transport leidet, empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Waldmeister

aus der freien Natur, sowie frische **Brunnenkresse,** großen **Blumenkohl, Salat,** jungen **Kohlrabi,** neue **Morcheln** und abgeschnittene **Berliner Hyacinthen** sind frisch angekommen bei **S. Rolle,** Stand von heute an Fleischerplatz, Eckstand nach der Frankfurter Straße zu.

Ger. und gep. Rindfleisch, Schweinefleisch, Speck, Fett, Butter
bei G. Finckgraefe, nur Hall. Gäßch. 1.

Verkäufe.

Bauplätze in Gohlis.

Von meinem **Bauplatzareal** in **Gohlis,** zwischen der **Halle'schen Chaussee** und der **Stiftstraße** gelegen, sind noch 5 Baustellen, davon 3 mit der Front nach der Stiftstraße und 2 nach der Halle'schen Chaussee, preiswerth zu verkaufen.

Reflectanten belieben sich gefälligst direct an mich zu wenden.

Alfred Lüders,
Waisenhausstraße 34 parterre.

Häuser in Leipzig und nächster Umgegend, gegen 2—10,000 ₰ Anz., habe im Auftrage zu verkaufen. Ed. Böttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B, 3. Etage. Zu sprechen nur Vormittag.

Ein sehr schönes **Hausgrundstück** mit großem Hintergebäude, Lange Straße, Dresdner Vorstadt, ist zu verkaufen. Miethertrag 1900 ₰, Anzahlung 12—15 Mille. Näheres unter Chiffre E. 10 poste restante Leipzig zu erfahren.

Häuser mit u. ohne Gärten, div. mit Einf. ꝛc., 1—20 Mille Anz., bgl. Bauplätze (jed. bel. Größe) pr. □Elle 7½ ₰ bis ca. 5 ₰ habe in Leipzig u. nächster Umgegend zu verkaufen im Auftrag.
A. Loff, Ritterstraße 46, 2 Tr.

In einer an der Bahn gelegenen Garnisonstadt Thüringens ist in bester Lage **ein geräumiges, zweistöckiges Wohn- und Geschäftshaus** sofort aus freier Hand **zu verkaufen.**

Darin ist seit langer Zeit **Materialgeschäft** betrieben, doch eignet sich dasselbe wegen seiner **grossen Böden** und **Niederlagen, Seitengebäude, Ställe, Scheune, grossen Hofraumes** und **Felsenkeller** zu jedem anderen Geschäft Anfragen unter **Y. P. 1226.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

Freiwilliger Hausverkauf oder Laden-Vermiethung in Merseburg.

Das am hiesigen Markt unter **Nr. 50 sehr günstig gelegene Wohnhaus** mit **sieben Stuben, 1 Laden, Ladenstube, massiv. Hintergebäude** mit **Feueranlage, Einfahrt, Stallung, Brunnen** ꝛc., zu jedem Geschäft passend, ist sofort zu **verkaufen** event. **der Laden mit Zubehör zu verpachten.**

Näheres im Hause selbst oder beim Kr.-Auct.-Commissar **Rindfleisch** in **Merseburg.**

Ein **Gut** mit **Gasthof,** 90 Morgen Areal, in einem bevölkerten Orte soll Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung unter annehmbaren Bedingungen sofort verkauft werden.

Offerten unter A. # 108. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf, passend für eine Dame, die im Schneidern und Putzmachen bewandert ist, kann mit ca. 300 ₰ das Geschäft sofort übernehmen. Näheres bei **August Moritz,** Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

In Grimma

steht eine feine Restauration mit großem Garten, welche sich auch als angenehmer Wohnsitz für eine Herrschaft eignen würde, durch mein Vermitteln zum Verkauf. **W. F. Böhme** in Grimma.

Eine gangb. **Restauration** (nahe d. Rosenthal) zu verkaufen durch A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Ein kleines flottes
Cigarren-Geschäft
in guter Lage ist sehr preiswerth zu verkaufen.
Zu erfragen Gerberstraße Nr. 63 parterre.

200 Achtel-Loose
83er königl. sächs. Landeslotterie sind zu verk. Hotel Stadt Nürnberg, Zimmer Nr. 11, Vormittag 9—10, Nachmittags 12—2 Uhr.

Zwei vollständige Pianoforteschulen von Czerny und Bertini sind billig zu verkaufen. Näheres Johannisgasse Nr. 3 beim Hausmann, Nachmittag von 3—4 Uhr.

Neue Federbetten,
größte Auswahl, alle Sorten neue Schleiß- und Flaumfedern empfiehlt billigst
Fr. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.

Federbetten neue u. gebr., desgl. alle Sorten neue Flaum- und Schleißfedern billigst Nicolaistr 31, Hof quervor. II. bei **Enke.**

Einige Gebett **Betten** sind zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Tr.

3 Gebett rothe gutgehaltene Federbetten, 3 St. Deckbetten sind zu verk. Burgstr. 11, H. r. I. r.

Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Leute **Herren-** und **Damensachen** gegeben. — Näheres Blücherstraße im Leisching'schen Hause, neben der Brücke, 2 Tr. lks.

Zu verkaufen
ist ein gutgetragener **Frack** Große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thüre.

Billig zu verkaufen 3 Dtzd. **Commodendecken** Sophienstraße 9, 3 Treppen links.

Neue, gut gearbeitete Sophas und Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24. V. Brunst, Tapezierer.

Meubles-Verkauf.

20 neue Nußbaum- und Mahagoni-Sophas, Causeusen, Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretairs, Büffets, Verticows, Glas-, Bücher- und Silberschränke, Spiegel, Stühle und Tische, sowie ganze **Ausstattungen billig Reichsstr. 38, I.**

Zu verkaufen ein großer Ausziehetisch billig Thomasgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Sophas, Secretairs, Schränke, Bettst., Tische, Bureaux, Commoden verk. Windmstr. 49, II. r.

Billige Sophas, Secretaire, Schränke, 1 Glas-Etagère, Commoden, Bettst., Wasch- u. a. Tische, Federbetten verk. Sternwartenstr. 12c, Hof p.

1 Bettstelle und 2 Matratzen mit Keilkissen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 82 im **Vorschußgeschäft.**

Schränke, Tische, Stühle sind billig zu verkaufen Wasserkunst, Pleißengassen-Ecke, Nr. 13.

Zum Verkauf steht billig ein **Sopha** bei **J. Klöpzig,** Nicolaistraße 43, Löhrs Hof.

Cassaschränke in 3 Größen — Contorpulte div. — noch 2 gr. Doppelpulte, 1 gr. Schreibtisch, 4 gr. Geschäftsschr. (flache u. tiefe) für versch. Branchen ꝛc. Verk. **Kl.** Fleischerg. **15.**

2 gr. ov. Coulissentische (1 bgl. riesengroß), 1 Serv., 2 egale Mah.-Schränke (Wäsche- u. Kldschr.) 4 altmod. Schreibsecr. (dabei 1 Mtfrst.) Bureaux, Eckbuffet u. a. Möbels, Spiegel u. Sopha. Verk. Kl. Fleischerg **15.**

1 Cassaschrank wegen Localveränd. billig verk. J. F. Pohle, Brühl 75.

Dampfmaschine-Verkauf.

Wegen Vergrößerung ist eine 3pferdige Maschine mit stehendem Kessel und 3 Ellen hohem Essenrohr, wozu sehr wenig Raum erforderlich ist, zu einem billigen Preise zu verkaufen. Dieselbe ist erst seit ¾ Jahr im Gebrauche, und täglich im Betriebe zu sehen.

Adressen sind unter Chiffre M. K. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

2 Eisenhobelmaschinen, Drehbänke, Schraubstöcke und etwas Werkzeug nebst Eisenwaaren sind Umzg. halber zu verk. bei G. Finckgräfe, Brühl 77.

1 Partie feiner **Stöcke, Taschenmesser, Brieftaschen, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren- und Reiseetuis, Regenröcke, Hornlöffel, Waagschalen** und **Trichter** von Horn, 1 größeres **Opernglas** billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, im **Vorschußgeschäft.**

Zu verkaufen billig wegen Raumm. noch 2 Sophas gut gepolstert. **Pilz,** Tapez., Waisenhausstr. 38, I.

Oberschlesische Eisenbahn.

Das Anrecht auf die neuen Actien wird gekauft von
Louis L. Hoffmann, Reichsstraße Nr. 3.

2000 halbe Bierflaschen, neu, z. Weißbier hundert 2 ₰, 20 runde Gartentische. Für Bäcker zwei Backbeuten, Tender, Kuchenbleche ꝛc., div. Mehlsiebe ꝛc. Stötteritz, Kirchstraße Nr. 104 bei
Schulze.

Daselbst ein Billard mit Bällen, Queues zu vermiethen oder zu verkaufen.

Ein Baumel-Kegelschub, complet, noch neu, mit allem Zubehör, sehr billig verkäuflich Elsterstraße 36 c, 1. Etage.

Wegen Mangels an Platz habe ich **zu verkaufen** 1 Rollhandwagen, gebr., 3 Stück gebr. Bettstellen, noch ohne Fehler, und 1 kirschbumene Commode. Sternwartenstraße Nr. 27, 1 Tr.

Zu verk. sind ein neuer und ein gebrauchter **Koffer** Klostergasse Nr. 14, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Stück zweiräderige Handwagen, Plagwitz, Zschocherstraße 22.

Auf dem Rittergute **Meusdorf** bei Eilenburg stehen **5 sehr fette schwere Ochsen zum Verkauf.**

Kaufgesuche.

In Gohlis wird ein mittleres Wohnhaus, für eine Familie passend, zu kaufen gesucht. Off. unter W. 20. poste rest. Gohlis erbeten.

Ein **Garten** im **Johannisthal** wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein akademisch gebild., in den schönsten Lebensjahren stehender Mann, welcher auch geschäftl. nicht unerf. u. namentl. der engl. Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht vorläufig mit einem Capital von ca. 10 Mille in ein besteh. Engros-Geschäft am hies. Platze einzutreten. Strengste Discretion. Adressen beliebe man sub R. G. 100 an die Exped. dieses Blattes zu dirigiren.

Zu Werthpreisen

werden gekauft und als Zahlung angenommen:

Gold, Silber und andere feine Metalle, Uhren, Münzen, Diamanten, Perlen, altmodische Kunstgegenstände, als: feines Meissner und anderes Porcellan, Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Tassen, Teller, ganze Service, schöne Gläser, Krüge, selten gravirte Steine, Waffen, Holz- und Elfenbeinschnitzerei, Schildpatt, Cameen, Mosaiken, Emaillen, Bronce, Oel- und Glasgemälde, Rococo-Meubles, überhaupt **dergleichen ganze Nachlasse.**

F. F. Jost in Leipzig,
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung.
Grimma'scher Steinweg 4, I., nahe der Post.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** ꝛc.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Diamanten,

Gold, Silber, Münzen ꝛc.
kauft zu höchsten Preisen
J. Wolff, Juwelier,
Barfußgäßchen N. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Hast Du Diamanten und Perlen, Gold, Silber u. Münzen u. mehr? alte Porzelläne u. alte Mobilien verkaufe es an **J. Barth,** Kleine Fleischerg. **15,** der bezahlt es jetzt sehr.

P. S. Außer obengenannten suche Geschäfts- u.
Contor-Utensilien, Cassaschränke, Pulte.
Eis. Oefen, Handwagen, Hobelbänke ꝛc. zu kaufen. Federbeten bezahle enorm! Achtungsvoll J. Barth.

Theater-Abonnement-Billets

werden stets zu guten Preisen gekauft bei Herrn **A. Fischer,** Grimm. Str. 24, Eing. Ritterstr.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. **M. Kremer.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße Nr. 24, 4 Tr. (früher Petersstraße Nr. 30) **W. Sonntag.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kaufe zu höchstem Preis. Adr. erbitte Barfußgäßchen 5. **Kösser.**

Gekauft zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.
E. Richter, Böttcherg. 4, fr. Auerbachs Hof.

Möbels-Einkauf und Verkauf.

NB. unveränd. auch „währ. d. Messe" Kl. Flischg. **15.**

Gesucht
werden aus einer Familie ein gut gehalt. **Sopha** und ein mittlerer **Kleiderschrank.** Adressen sind abzugeben Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Milchgesuch,

bis 150 Ltr. werden gesucht. Näheres Plagwitz, Alte Straße Nr. 8.

Gekauft werden leere Champagner- u. Rheinweinflaschen **W. E. Kötz,** Hospitalstr. 6.

16,000 bis **18,000** ₰ suche ich gegen **erste** u. alleinige Hypothek an einem in bester Meßlage in Leipzig gelegenen Grundstücke (ca. 36,000 ₰ werth) u. gegen 5 % Zinsen sobald als möglich zu erborgen. Advocat **H. Simon,** Ritterstraße 14.

5000
Thlr. werden als

I.

Hypothek auf ein Hausgrundstück pr. 1. Juli gesucht. Gefl. Adr. sub J. 840. beförd. das Annoncen-Bureau von

Wechsel-Credit

von einem auswärtigen Hause am hiesigen Platze gesucht. Gute Referenzen zur Seite. Franco-Offerten besorgt sub N. B. 639. die **Annoncen-Exped.** von **Haasenstein & Vogler** hier.

Eine herzliche Bitte.

Würde nicht ein Herr oder Dame so gut sein und einem j. Mann 40 ₰ auf 1 Jahr borgen, gegen Sicherheit und gute Zinsen? Adr. unter R. F. # 103. Expedition dieses Blattes

Ein alleinst., sich in größter Noth befindendes Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehn von 25 ₰ gegen pünctliche monatl. Rückzahlung. Werthe Adressen unter R. R. # 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gold auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf Zinsen billigst Brühl 36, 1. Etage.

Geld auf Waaren, Lagerscheine, Wechsel, Cigarren ꝛc. wird vermittelt durch **G. Fischer,** Nicolaistr. 31, Blauer Hecht.

Geld auf alle Werthgegenstände wird geborgt. Gr. Fleischergasse 28, 3 Tr.

Damen finden in meinem Landhause Monate lang **discrete** Aufnahme sowie sorgfältigste Verpflegung. Plauen bei Dresden Nr. 8.
Privat-Hebamme **Zimmermann.**

Offene Stellen.

Ein bedeutendes Weingeschäft der bayerischen Pfalz sucht für den Engros-Verkauf

tüchtige Agenten.

Franko-Offerten sub Chiffre **H. 6979** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

Eine rheinische Weinhandlung sucht cautionsfähige

Provisions-Reisende

für den Verkauf bei Privaten. Franco-Offerten unter Chiffre **M. 6983.** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen jungen Mann als **Commis,** der bestens empfohlen sein muß.
Oscar Jeßnitzer.

Gesucht wird auf einige Wochen ein guter **Bauzeichner.**
Rosenthalgasse 1 part.

Ein tüchtiger Accidenzdrucker,

Nichtverbandsmitglied, wird zu sofortigem Antritt gesucht.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und der seitherigen Condition nimmt die **Annoncen-Expedition** des Herrn **Bernh. Freyer, Leipzig, Neumarkt 39,** unter Chiffre Druckergesuch entgegen.

Buchbindergehülfen werden gesucht an dauernde Beschäftigung Königsplatz Nr. 18.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für auswärts wird zum sofortigen Antritt ein **Schreiber** gesucht. Solche, die bereits im Buchhandel gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Näheres durch Herrn Hermann Schultze in Leipzig, Nürnberger Straße 15.

Gesucht werden tüchtige Maler- und Lackirergehülfen. **Th. Burmeister,** Sophienstr. 17.

Maler

finden dauerndes Engagement im Atelier für Theatermalerei von

F. Lütkemeyer in Coburg

Ein Conditor-Gehülfe, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Carl Aug. Ahrendts,** Bernburg a/S., 9. April. Conditor.

2 Tischlergesellen erhalten Arbeit Weststraße Nr. 11.

Ein **Tischlergeselle** wird bei hohem Lohn gesucht Lindenstraße Nr. 3, 2. Hof.

Polirer-Gesuch!

Nur Solche, die im Aufpoliren neuer Meubles bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn Petersstraße 13, I.

Einen **Schlossergesellen** sucht **F. Erbe,** Alexanderstraße Nr. 11.

Schlossergesellen, tüchtige Arbeiter, werden gesucht Ranstädtersteinweg Nr. 11.

Zwei **Schlosser,** tüchtige Arbeiter, sucht für **Brauereigeräthe-Bau Rud. Krug,** Sidonienstraße Nr. 17.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt **2 tüchtige Böttchergehülfen** und einer als **Werkführer** bei Wittwe Amalie Bornschein in Apolda. — Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert.

Tüchtige Rockschneider

suchen **Lackorn & Wolanke.**

1 **Schneidergehülfe** wird gesucht auf Stück od. Woche b. K. Hering, Sternwartenstr. 13, Hinterg. II.

Einen guten **Hosen-Schneider** sucht **E. Brackmann,** Hainstraße 7, Stern.

Gesucht wird sofort ein guter **Rock-** und **Westenschneider, J. Aureden,** Grimm. Straße Nr. 38, III.

Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, auf große und kleine Arbeit sucht **G. Conrad Ege.**

Einen Schneidergesellen, guten Arbeiter, sucht J. D. Hylsen, Schneidermeister, Neukirchhof 14, III.

Ein **Tagschneider** findet dauernde Beschäftigung bei J. Jäschke, Petersstraße 34.

Einige gute Rockarbeiter außer dem Hause (Civil) finden bei hohen Löhnen ausdauernde Beschäftigung. Fr. Schmidt, Thomaskirchhof 3.

Zwei Schuhmachergesellen finden auf gute Herren-Arbeit sofort bei hohem Lohne dauernde Arbeit bei **W. Büttner,** Thonberg 17.

Tüchtige Maurergesellen werden bei hohem Lohn gesucht C. F. Seydler, Maurermeister, Kleine Gasse Nr. 4.

Maurergesellen

für Neubauten in Plagwitz und Schleußig (pro Stunde 32 ₰) sucht Maurermeister **Fr. Louis Winkler,** Waldstraße 14.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, der Lust hat **Kupfer-** und **Stahlstecher** zu werden, kann sofort als Lehrling antreten.

A. Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht werden zwei ordentliche und fleißige Knaben, welche sich zu **Schriftsetzern** ausbilden wollen.

Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18.

Gesittete Knaben, welche Schriftsetzer werden wollen, finden unter den günstigsten Bed. Aufnahme. Buchdruck. v. R. Schmidt, Grenzstr.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlgesitteter Knabe (nicht zu kleiner Statur), welcher Lust hat **Friseur** zu werden, kann ohne Entgeld bei mir in die Lehre treten.

H. Behrens, Grimm. Steinweg 6.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat **Böttcher** zu werden.

Zu melden Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Maler** zu werden, kann sich melden Sophienstraße 17. **Th. Burmeister.**

1 Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, wird gesucht Humboldtstr. 5.

Einen **Burschen,** welcher Tapezierer werden will, sucht **Rob. Schönherr,** Burgstraße 26.

Ein-n Steinschleifer,

Lehrlinge für Buch- und Steindruck, sowie Maschinenpersonal sucht C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Gesucht sofort und 1. Mai
4 Zimmerkellner,
16 Restaurationskellner,
8 Kellnerburschen,
1 Kochlehrling,
3 kräftige Kegelburschen durch
H. Steinecke, Markt 9, I. Markt 9, I.

Gesucht 1 Ober- (engl. u. frz.), 4 Zimmerkellner sof. u. 1. Mai, 6 Rest.-Kellner sofort u. 1 Mai, 8 Kellnerburschen, 2 Köche, 3 Kutscher, 2 Markthelfer, 1 verh. Gärtner, 2 Hofmeister, 4 Haus-, 8 Laufburschen, 10 Knechte durch **Werner & Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Gesucht sofort nach auswärts:
4 tüchtige junge Kellner auf Rechnung,
1 Hausknecht als 3. für hier,
6 junge Restaurationskellner für hier
durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Ein Oberkellner, Hotel, M. 10 ₰ u. Alles auf Rechn., 1 Billardk. mit kl. Caution sof. ges. **Carl Kießling,** Sternwartenstraße 18a.

Ges. sof. 1 junger gewandter **Kellner** in der Kleinen Funkenburg.

Gesucht wird ein Kellner Poststr. 13.

Zimmer- für Bad Liebenstein **Kellner** placirt sof. F. Schimpf. Plgw. Str. 4.

Gesucht 14 Kellner (fest u. Bad), **9** Kellnerb., **3** Köche, **4** Commis, **3** Markth., **1** Bote, **2** Verwalter, **4** Diener, **5** Kutscher, **12** Burschen, **15** Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, II.

Ein **junger Kellner** wird sofort gesucht Dorotheenstraße 2.

Gesucht: Mehrere tücht. Kellner (s. Badeort u. feste Stell.), **1** Koch, **1** zweiter Oek.-Verw., **2** Wirthsch.-Volgte, **2** herrsch. Diener, **2** Kutsch., **1** Schreiber u. Diener, **1** j. Schreiber, **4** Bursch., **5** Knechte d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein gew. ordentl. Kellner findet zum 1. Mai gute Stellung. Zu erfragen Roßstraße 12.

Ein j. gew. Kellner wird für Bahnhof auswärts sof. gesucht durch A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Für eine gräfl. Herrschaft sucht pr. sogleich einen gew. Diener **A. Loff, Ritterstr. 46, II.**

Einige mit sehr guten Zeugnissen versehene **Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung Zeitzer Straße 35.

Gesucht
sofort ein tüchtiger Kohlenfahrer bei gutem Lohn bei **F. A. Welke,** Kohlenhändler, Nordstr. 29.

Gesucht werden **Kohlenarbeiter** bei **J. Schneider & Co.,** Lpzg.-Drsdnr. Bahnh.

Tagelöhner werden gesucht in der Bauholzhandlung vor dem Windmühlenthore 8b.

Gesucht wird ein kräftiger Mann für Hausarbeit gegen guten Lohn Lange Str. 4, Diana-Bad.

Ein **ordentlicher Arbeiter** wird verlangt, **Friedrich Dieckmann, Neumarkt Nr. 9.**

Gesucht wird ein kräftiger Mann als Radbreher Königstraße 11 in der Bruchdruckerei.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher **Kellnerbursche** Richters Restauration Roßplatz 9.

Ein ordentlicher **Kellnerbursche** findet sofort Stellung Roßstraße Nr. 12.

Gesucht wird während der Messe ein **Kellnerbursche** Nicolaistraße 20 parterre.

Ein kräftiger **Flaschenspüler** wird gesucht von Hoffmann, Heffter & Co., Hohmanns Hof.

Ein kräftiger **Bursche** von 14 Jahren wird zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn gesucht Neumarkt Nr. 35, im Seilergeschäft.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** von 14—15 Jahren von auswärts ins Jahrlohn. Näheres Floßplatz 21.

Einen **Laufburschen** sucht **Rob. Schönherr,** Burgstraße 26.

Ein Laufbursche wird ges. **F. W. Garbrecht,** Johannisgasse Nr. 32.

Gesucht wird ein **Bursche** von 14 bis 15 Jahren Petersstraße 30, Treppe C, 1 Treppe.

Ein **Bursche** findet Beschäftigung bei **C. E. Michaelis,** Nürnb. Straße 54.

Ein junger Bursche, der soeben die Schule verlassen hat, findet leichte und lohnende Beschäftigung bei F. Jäger, Sternwartenstraße 11c.

Laufburschen werden gesucht Weststraße Nr. 58, 1. Etage, Strohhutfabrik.

Gesucht wird ein solider **Bursche** Schletterstraße Nr. 2, 3. Et. erste Thüre rechts.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Schuhmachergäßchen 9, Spielwaarengeschäft.

Gesucht sofort ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Ein **Laufbursche** ins Jahrlohn findet sofort eine gute Stellung bei gutem Lohn Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesucht ein Laufbursche von 14—15 Jahren bei **R. Hille,** Nürnberger Straße Nr. 61.

Für ein feineres **Mode-Geschäft** werden mehrere **tüchtige Verkäuferinnen** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Reflectantinnen belieben ihre Adresse nebst Zeugniß-Abschrift unter **N. R. 2.** an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler (Theodor Hollstein) in Kassel zu richten.

Geübte Arbeiterinnen auf Damenmäntel und Jaquettes werden bei dauernder Beschäftigung gesucht.

George Steudner, Grimm. Straße 1.

Einige geübte **Schneiderinnen** finden dauernde Beschäftigung, jedoch nur solche, welche schon beim Schneider gearbeitet haben Neukirchhof 35, 3. Et.

Gesucht werden für ein Confectionsgeschäft noch einige geübte Schneiderinnen Grimma'sche Str. 10, im Modewaarengesch. n. d. Löwenapotheke.

☞ Gesucht werden **Nähmädchen,** welche Knaben-Anzüge und Paletots fertigen können, bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung Roßstraße Nr. 4B parterre rechts.

Gesucht wird eine Maschinennäherin auf Singermaschinen Hospitalstraße 11b, II.

Einige **Maschinennäherinnen** suchen **Tränkner & Würker,** Petersstraße, 3 Rosen.

Geübte **Näherinnen** erhalten fortwährende Beschäftigung Johannisgasse 10, I.

Mädchen zum **Falzen** und **Heften** sucht **F. Jäger,** Sternwartenstraße Nr. 11c.

Mädchen zum Falzen sucht P. Schambach, Turnerstraße Nr. 1.

Eine **Falzerin** wird gesucht **F. W. Garbrecht,** Johannisgasse Nr. 32.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht **Pleißner,** Thomaskirchhof Nr. 14.

Mädchen zum Falzen und Heften und ein Laufbursche gesucht Petersstraße 42, 4 Treppen.

Strohhutnäherinnen

zu gut lohnender dauernder Arbeit in und außer dem Hause sucht **H. Reinhardt,** Neumarkt 31.

Mützenmacher und Mützenmacherinnen erhalten dauernde Arbeit in und außer dem Hause. Adr. unter R. U. 60. in der Exped. d. Bl. niederzul.

14j. Mädchen werden zu leichter Beschäftigung sof. gesucht Buchdruckerei v. R. Schmidt, Grenzstr.

Einige junge **Mädchen,** welche Putzmachen lernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen.

Gesucht
wird auf ein benachbartes Rittergut eine erfahrene **Köchin,** die gut empfohlen ist. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Gesucht werden eine Köchin und ein Küchenmädchen Poststraße Nr. 13.

4 Kochmamsells, 2 deutsche Bonnen, 1 Wirthschafterin und 14 Küchen- und Aufwaschmädchen f. Restaur. sucht **H. Steinecke,** Markt 9, I.

Gesucht 3 Wirthschafterin., 9 Verkäuferin., 4 Kochmams. (hoh. Geh.), 4 Jungem., 18 Dienstmädchen. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3.

Eine tüchtige Wirthschafterin

in gesetztem Alter wird zum sofortigen Antritt auf ein Rittergut gesucht. Wenn persönliche Vorstellung in Leipzig möglich, so ist Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren, sonst werden durch dieselbe Adr. unter G. E. # 6. erbeten.

Gesucht 3 Wirthschaft. f. Hotel u. Restaur., **2** Bonnen, franz., **2** tücht. Jungfern, **3** feine Jungem., **2** Kochmams., **2** Büffetmams., **6** perf. Priv.-Köchinn., **1** Kinderfrau f. 1 Kind, **8** Küchen- u. **12** Dienstm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2.

Gesucht: 1 Gouvernante, 1 dtsche Bonne, 1 j. geb. Mädch. zur Unterstützung der Hausfrau, 6 Kochmams. (für Bad u. feste Stell.), 4 Köchinnen, 1 Zimmermädchen, 2 Kinderm., 13 Dienstm. d. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Für ein feines Café mit Restauration in Stuttgart wird in möglichster Bälde ein hübsches, gewandtes und solides

Mädchen zum Serviren

gesucht. Lohn und Behandlung sehr gut. Bewerberinnen wollen Zeugnisse und Photographie einsenden an das Commissions-Comptoir von
(2465.) **Molt, Haag & Co., Stuttgart.**

Gesucht: 1 Buffetmädchen für Restaurant, 1 Frau zum Aufwaschen für die Messe durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai **ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit.** Zu melden Albertstraße Nr. 10.

Nürnberger Straße 30, III. rechts wird zum 1. Mai ein anständiges, ordnungliebendes Mädchen für häusl. Arbeit bei gutem Lohn gesucht.

Gesucht
wird zum 1. oder 15. Mai, wenn passend auch sofort, bei zwei einzelnen Leuten ein an Ordnung gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren f. Küche und häusl. Arbeit. Näh. Hospitalstr. 14, p. r.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, das das Kochen versteht und die häuslichen Arbeiten übernimmt. Mit Buch zu melden Elsterstraße 37, 3. Etage.

Ein älteres vorzüglich empfohlenes Mädchen für zwei Kinder und etwas häusliche Arbeit findet gute Stellung pr. 1. Mai Lortzingstraße 8, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordnunglieb. Mädchen für häusl. Arbeit ges. Weststr. 54, I. r.

Gesucht ein Dienstmädchen sofort für Küche und Hausarbeit, zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, Porzellangeschäft.

Zum 1. Mai wird Lessingstraße Nr. 15c, I., ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur mit guten Attesten Versehene werden berücksichtigt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit Kleine Fleischergasse 7.

Gesucht sof. oder 1. Mai ein kräft. Mädchen. Näheres Nürnberger Straße 5, bei R. Strötzel.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Humboldtstraße 5 p. Keils Gart.

Gesucht wird möglichst sofort ein **Mädchen** vom Lande für Küche und häusliche Arbeit, Lohn 36 ₰, Wintergartenstr. Nr. 11, part.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit von 14—15 J., 3 f. Küche u. Haus, 1 Kindermuhme und 1 tüchtige Restaurationsköchin Schletterstraße 4, 3. Etage links.

Ges. wird sof. oder 1. Mai ein reinl., ordentl. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit Hospitalstr. 6, p. r.

Gesucht zur Aufwartung ein j. Mädchen für den Vormittag Lortzingstraße 15, III. rechts.

Gesucht wird für die Messe ein junges Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden Ritterstr. 20, I.

Gesucht wird sofort eine gute Aufwartung für die Vormittagsstunden Reichsstraße 13, II. E. Schubert.

Eine **Aufwartung** wird sof. oder später bei einer einz. Dame gesucht Elsterstraße 15, III. r.

Eine **Aufwärterin** von früh 6 bis 9 Uhr wird gesucht Frankfurterstraße Nr. 50.

Eine Aufwärterin wird gesucht für leichte häusliche Arbeit Johannisgasse 10, I.

Eine **Amme** wird zu sofortigem Antritt gesucht. Anmeldungen haben bei der Inspection des Krankenhauses zu erfolgen.

Tüchtige **Amme,** auch gut ausstillende können sich melden Schloßgasse Nr. 6, 2½ Treppen.

Eine **Amme,** die schon 6—9 Monate gestillt hat, wird gesucht Reudnitz, Chausseestraße 27, 1 Tr.

Ammen-Gesuch. Frische sowie ausstillende werden viel gesucht Schletterstraße 4, 3. Etage l.

Stellegesuche.

Ein Werkführer,

in **Werkzeug, Dampfmaschinen** u. **Buchbinderhülfsmaschinen** praktisch u. theoretisch erfahren sucht anderweitig Stellung. Gef. Adr. unter Z. Z. 100 durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein Herrenschneider wünscht für ein feines Geschäft für immer zu arbeiten. Geschäftsherren, die außer dem Hause große Arbeit machen lassen, mögen ihre Adr. mit Preisangabe per Stück sof. unter K. 25. Hauptpost franco niederlegen.

Ein Spinnmeister,

37 Jahre alt, seit 16 Jahren in größeren Tuch- und Buckskinfabriken thätig, gut empfohlen von achtbaren Firmen, sucht Stellung. Offerten sub **D. 1061.** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Für einen Ober-Secundaner wird eine **Lehrlingsstelle** in einem **Bank-, Producten-** oder **Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. Adr. unter Y. Q 1227 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

Ordentl. kinderlose Leute, Fabrikhausmann und gut empfohlen, suchen sofort oder Johannis einen ähnlichen Posten. Adressen unter H. J. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und gut empfohlen ist, sucht sofort Stellung als **Markthelfer** ꝛc. Auskunft ertheilt der Hausmann Hainstraße 1.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht **sofort** Stellung ins Jahr- oder Wochenlohn, hat gute Zeugnisse u. Localkenntnisse, war in e. Verkaufs-Local. Adr. unter **K.** abzugeben Schützenstraße Nr. 12 im Productengeschäft.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

Ein junges, gew. anst. Mädchen, welches sich gern als Verkäuferin ausbilden möchte, sucht in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Branche, Placement. Adressen erbeten Brühl 2, 1. Et.

Ein anst. **Mädchen** sucht noch einen festen Tag im **Weißnähen.** Auch Schneidern wird mit übernommen. Adr. abz. Lessingstr. 17, Sout. links.

Eine geübte Schneiderin s. Beschäftig. in und außerm Hause. Zu erfr. Hohe Str. 23, Hof II. l.

Ein **Mädchen** von auswärts, welches plätten u. schneidern kann, sucht sofort Stelle als Jungemagd. Zu erfr. beim Aufw. d. 1. Bezirksschule.

Ein **Mädchen** von auswärts, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht Stelle sofort oder 1. Mai als Stubenmädchen; dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Geehrte Adressen niederzulegen Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, part. im Hofe.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Mai Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten Querstr. 3, 1. Et. rechts bei **Busch.**

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Dienst Neukirchhof Nr. 14 parterre.

Ein gut erzogenes **Mädchen,** 14 J. alt, von auswärts, sucht sofort oder 1. Mai Stelle für Kinder. Näheres Antonstraße 23, 1. Etage.

Eine gesunde, kräftige **Amme** sucht sofort Stelle. Zu erfragen Bauhofstraße 10, III.

Miethgesuche.

Eine ältere einzelne Dame sucht zu **Johannis** oder **Michaelis** ein ruhiges Logis für 150—200 ₰. Gef. Offerten durch **Werner & Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Parterre-Localitäten, für Restauration geeignet, sofort zu miethen gesucht Ritterstr. 46, II.

Ein Gewölbe für Oster- u. Michaelis-Messen wird in der Großen Fleischergasse zu miethen gesucht.
Offerten unter W. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Meßlocal-Gesuch.

Von kommender Michaelismesse an wird ein **Parterre-Local,** am liebsten **Laden** mit kleinem **Comptoir,** am Brühl, zwischen Hain-, Katharinen- und Reichsstraße, rechts oder links, von einem auswärtigen Hause zu miethen gesucht. Offerten sub O. E. 642 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Gesucht
zum 1. Juli ein Zimmer, zu Contor passend, Hainstraße, Katharinenstraße oder deren Nähe. Offerten mit Angabe des Preises F. H. R. ‡‡ 28. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per Johannis eine 2. oder 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör. Gefällige Adressen nebst Preisangabe bittet man Hainstraße, Goldner Hahn, Firma **Nikolaus Voigt,** niederzulegen.

Für ein kinderloses Ehepaar wird für Michaelis **ein Logis** von 250—400 ℳ **gesucht.** Adr. unter L. M. in der Expedition dieses Blattes.

Zu sogleich oder Johannis wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, nicht höher als 2 Tr., gesucht. Adressen unter B. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine ältere Dame wird per Johannis oder Michaelis ein Logis, bestehend in 2—3 Stuben nebst Zubehör, jedoch nicht über 2 Treppen, in der Nähe der Universitätsstraße bis Petersthor, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Gustav-Adolph-Straße 34, I. Et.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen in Lindenau oder Plagwitz zu Johannis ein Logis im Preise von 28—36 ℳ. Adressen bittet man bei Herrn Stirwocks, Lützner Straße Nr. 12, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird bei ordentlichen Leuten für die Dauer der kommenden Messe sowie künftige Messen eine hübsch meubl. ganz separ. Wohnung mit zwei Betten (für Herr u. Dame) nicht zu hoch gelegen u. freundl. Aussicht, mögl. im Innern der Stadt oder deren nächster Nähe für den Preis bis zu 12 ℳ. Gef. ausführliche Offerten wolle man an Saalbachs Annonc.-Bureau i. Dresden, Zwingerstr. 24, richten, worauf convenirend. Falls sof. Rückantwort erfolgt.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein kleineres einfach meubl. Zimmer, 2—3 ℳ monatlich, wird sofort zu miethen gesucht. Off. bitte sub A. S. ‡‡ 50 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht

wird gegen hohe Miethe auf die Dauer vom 1. Mai bis 1. Juni eine fein meublirte **Wohnung,** bestehend aus Salon und Schlafstube, möglichst erster Etage, in unmittelbarer Nähe des Bayerischen Bahnhofs. Adressen unter H. Z. 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe **Stube und Kammer,** sofort zu beziehen. Adressen Brühl 31, 2 Treppen.

Ein stud. jur. sucht für dieses Semester eine ruhige, freundl. Wohnung in anständ. Familie. Offerten sub P. S. Expedition d. Bl. niederzul.

Vermiethungen.

Kartoffelfeld

giebt der Unterzeichnete
Freitag, den 18. April, Nachm. 3 Uhr,
jenseits des zweiten Feldgrabens zwischen Chaussee und Brandfeldweg à Feldruthe 25 ₰ aus.
Friedrich Voigt.

Sehr **gute Flügel** und **Pianinos** stehen zu vermiethen Königstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Meßgewölbe mit Niederlage u. Wohnung ist in Nr. 11 der **Reichsstraße für die beiden Hauptmessen** für 450 ℳ von nächster Ostermesse an zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Meß-Vermiethung.

Zu vermiethen ist Brühl 37 ein großes helles **Gewölbe** für d. Messen. Näh. das. b. L. Cullmann.

Im Schletterhause
Petersstrasse 14
ist eine helle geräumige, mit Gaseinrichtung versehene
Parterrelocalität mit Gallerie
zu kaufmännischen Geschäftszwecken zu vermiethen.
Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Für nächste Ostermesse sind große Geschäftslocalitäten am Brühl im Ganzen oder getheilt zu vermiethen durch Hausmann Roßkopf, Brühl 11.

10 Gewölbe 40, 50, 180, 200, 250, 300 bis 700 ℳ, 1 große Fabrikräumlichkeit mit Wohnung (10 Min von Leipzig) 120 ℳ, 4 große Arbeits- u. Niederlagsräume, 6 Contors, Logis sof., Joh. u. Mich zu 52, 80, 86, 110 145, 150, 160, 200, 220, 225 u. s. w. bis 900 ℳ.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Zu verm. 1 Gew. mit Wohn. 300 ℳ, Logis 800, 250, 230, 220 ℳ Joh., 1 Logis sof. ganze 2. Et. 280 ℳ. C. Kiessling, Sternwstr. 18c, H. I.

Daß von Herrn Janowitzer & Co. aus Wien innegehabte Zimmer als **Musterlager** ist Verhältnißhalber für diese und folgende Messen anderweit zu vergeben **Markt 6, 2. Etage.**

Ein ganzer Speicher
mit **Comptoir** ist Nordstraße 29 (früher Neue Straße 5) sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann Welke.

Ein großer Saal,

in der innern Stadt, ist für bevorstehende Oster-Messe für eine Schaugebung ꝛc. zu vermiethen.
Alles Nähere Markt Nr. 17, 3. Et. **(Königshaus)** bei H. **Friedel.**

Logis Michaelis 1. u. 2. Et. **400** und **425** ℳ, **Johannis** 1. Et. **250** ℳ, 2 Etage **250** ℳ, 3. Et. **230** ℳ, 4. Et. **200** ℳ, ein Part. mit Gew. 300 ℳ, Gew. inn. St. 200 ℳ zu verm d. L.-C. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zu verm. u. Joh. zu beziehen eine prachtvolle Etage, 7 St. u. Zubeh., Aussf. übers Rosenthal, Preis 450 ℳ, desgl. eine 4. Et., nobel einger., Pr. 200 ℳ. Näheres d. F. W. Jacob, Thalstraße 25.

Zu vermiethen 1. Juli äußere Zeitzer Vorstadt I. 450, II. 400, III. 350 ℳ, elegant eingerichtet, wenn gew. Pferdestall und Garten Local-Comptoir von E. Gross, Sidonienstraße Nr. 16.

Logis im Preise von 350, 200, 140, 130 ℳ (West- u. Zeitzer Vorst.), 112 u. 88 ℳ (Schönefeld neuer Anbau), pr. 1. Juli beziehb., desgl. 2 Logis von 150 ℳ (Westvorst.) pr. 1. Octbr. c. beziehb. d. d. Local-Comptoir Ritterstr. 46, II.

Zu vermiethen sind in meinem neuerbauten Hause noch einige Wohnungen von 4 u. 6 Zimmern mit Zubehör, Johannis oder früher zu beziehen.
Näheres Elsterstraße 22, im Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermiethen sofort 2 Stuben, Kamm. u. mit Benutzung d. Küche 120 ℳ, 1. Et. 500 ℳ, 1. Et. 650 ℳ, Part. 725 ℳ, 1 425 ℳ. **1. Juli** 3. Et. 200 ℳ, 2 130 ℳ. **1. Octbr.** am Bezirksger. 2. Et. 240 ℳ u. 190 ℳ, 1 schönes Part. mit Garten 450 ℳ an der Bayer. Bahn 2. Et. 8 Stuben u. Zubehör 425 ℳ, 2. 230 ℳ, sowie versch. and. Logis, 1 schönes Gewölbe, innere Zeitz. Str. Loc.-C. Sidonienstr. 16, E. Groß.

Zu vermiethen 1. Juli eine schöne 3. Et., fein tapeziert und gut gehalten, 250 ℳ. Local-Comptoir Sidonienstr. Nr. 16. E. Gross.

An eine ruhige Familie ohne Kinder unter 14 Jahren ist in einem anständigen Hause der innern Vorstadt, nahe den Bahnhöfen, ein freundliche Wohnung (Dachlogis) vornheraus in 3. Et., bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, mit Wasserleitung, nebst Zubehör für den 1. Juli a. c. zu vermiethen, Preis 120 ℳ. Reflectirende sind gebeten ihre Adressen unter R. 2 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Meßvermiethung. Meublirte Zimmer für Herren Turnerstraße Nr. 20 part. 2. Thüre.

Für die **Messe** ist ein sehr schönes Zimmer zu vermiethen Dorotheenstraße 6, 3 Tr. links.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine große, freundliche, fein meublirte Garçonwohnung Gewandgäßchen Nr. 1 a, 3. Etage.

Ein feines Garçonlogis ist sofort von 1 anst. Herrn zu beziehen Alexanderstraße 4, part. rechts.

Garçon-Logis, fein meublirter Salon mit Schlafcabinet, Turnerstr. 5, III. r., zum 1. Mai.

Garçon-Logis.

Ein meubl. Zimmer ist sogleich oder pr. 1. Mai zu vermiethen Petersteinweg 56, Gartenh. II.

Garçon-Logis.
Fein meubl. Zimmer, resp. mit Pension, Waldstraße 6, Seitengeb. I., G. Zimmermann.

Ein eleg. meubl. **Garçonlogis** für 1 oder 2 Herren ist zu verm. Carolinenstr. 13, II. r.

Zu vermiethen ist ein f. meubl. Zimmer nebst Schlafc. an 2 Herren Glockenstraße 7, 4. Et. r.

Zu vermiethen sind sofort 2 fein meublirte Zimmer, Aussicht nach dem Augustusplatze. Näh. Grimm. Steinweg 61 im Hofe rechts 3. Etage.

Zu vermiethen ist 1 gut meubl. Stube nebst großer Schlafst. an 1 bis 2 Herren Burgstr. 8, III. r.

Zu vermiethen ist von jetzt eine meublirte Stube mit Kammer (meßfrei) an ledige Herren Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn.

Zu vermiethen
ist eine **sehr freundliche Stube** nebst Kammer mit freier Aussicht an 3 bis 4 solide Herren Waldstraße 6, 4 Tr. rechts, nicht Dach.

Ein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist an 1 oder 2 Personen zu verm. Reudnitz, Heinrichsstr. 10, p. r.

Ein fein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Cabinet, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen Sternwartenstraße 26, 2. Etage vornheraus rechts.

In der **Nähe der Promenade** ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet zum 1. Mai a. c. zu vermiethen
Nordstraße Nr. 31, 1 Tr.

Turnerstraße 9, 4 Tr. l., 2 ff. meublirte Zimmer mit oder ohne Schlafst. zu vermiethen.

Eine gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermiethen Ranstädtersteinweg 18, I. links.

Sofort zu vermiethen 3 fein meubl. Zimmer, auch mit Pianino oder Pension, Windmühlenstraße 41, III. links.

Ein sehr eleg. Salon mit großem Schlafzimmer, fein meublirt, ist sofort Sidonienstr. 14b, II. an 1 od. 2 Herren zu verm., schöne Lage, S.- u. Hschl.

Eine meubl. Stube nebst Schlafc. ist z. 1. Mai an Herren zu verm. Brühl 65/66, Tr. D 3. Et.

Zu vermiethen ist eine einfach meubl. Stube an 1 Herrn Sternwartenstr. 14, im Neubau II. r.

Zu vermiethen sofort ein großes gut meubl. Zimmer mit Pianoforte Emilienstraße 1 parterre.

Zu vermiethen per 1. Mai eine gut meubl. Stube mit 2 Stahlfeder-Matratzen-Betten an 2 anst. Herren od. Damen, S.- u. Hausschl. Kreuzstr. 11F, IV.

Zu vermiethen ist sogleich eine fr. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Wintergrtstr. 13, IV.

Zu verm. ein frdl. meubl. u. meßfreies Stübchen Katharinenstr. 28, 4. Et. bei T. Lorenz.

Zu vermiethen 1 oder 2 gut meubl. Stuben mit guten Betten an anst. Herren oder 1 Dame, sofort oder später Reudnitz, Chausseestraße 26, I.

Zu vermiethen ist 1. Mai eine gut meubl. Stube Weststraße Nr. 45, 3. Et. links.

Zu vermiethen ein großes meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren, Morgenseite, Hausschlüssel. Lützowstraße 23 parterre.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube an 1 anständ. Herrn, sof oder 1. Mai. Petersstraße 30. Näh. Peterskirchhof 4, Destillation.

Lessingstraße 11, 4. Et., vis à vis dem Ital. Garten, ist zum 1. oder 15. Mai 1 frdl. meubl. Stube m. Hs.- u. Schl. an 1 Herrn zu verm.

Sofort zu verm. ist 1 schön meubl. Stube mit Hschl. an 1 Herrn Elisenstraße 8, Hof 3 Tr. l.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermiethen Neukirchhof Nr. 5, 4 Tr.

Zwei **separate** Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel sind sofort zu vermiethen Waisenhausstraße 3, 4. Et. links.

Zwei gut meubl. Zimmer sind sofort oder später zu vermiethen Brüderstraße 14, 3. Et. rechts.

Sofort oder später ist ein Zimmer mit Saal- u. Hausschl. zu verm. Sternwartenstr. 19, III. l.

Ein freundl. Zimmer ist an 1. od. 2 Herren zu vermiethen Bayerische Str. 11c., 4 Etage rechts.

Eine große, schöne, freundl. Wohnung, passend für 2 feine Herren oder Reisende, ist vom 1. Mai ab zu vermiethen Klostergasse 11, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Mai zu vermiethen Dorotheenstraße 8, II. links.

Eine fein meubl. Stube an Herren ist zu vermiethen Petersstraße 42, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist 1 fr. Stube als Schlafstelle an solide Herren Schletterstr. 4, 4 Tr. l.

Zu vermiethen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Naundörfchen 16, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Pleißengasse 9a, H. links 2 Treppen, **Carl Schneider.**

☛ **Offen** eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 12, unterm Thorweg part.

Offen 1 frdl. Stübchen für 2 anst. Herren als Schlafstelle Kl. Windmühlenstr. 7a, Hof 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Inselstraße Nr. 15, Mittelzeb. 3 Tr. links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube u. Kammer Plagwitzerstr. 4 p. l.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem hübsch meubl. Zimmer, Hausschl., Lützowstraße 23 part.

E. Gaupel-White's
Thiergarten, Connewitz.

Auf vielseitiges Verlangen heute **große Productionen** der
3 Waldteufel
im Affenhaus.
Die **Mond- und Schwarz-Nasen-Affen** bleiben nur noch bis morgen zur Ausstellung.

C. Sch. Heute 7 Uhr.

Leichssenring. Heute Sommerlocal.

☛ **L. Werner,** Tanzlehrer.
Heute Abend Große Windmühlenstraße 7.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 6 Uhr Salon zur Erholung, Hohe Straße 38.

Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr **gr. Stunde in Lindenau** zur grünen Eiche bei Herrn Winterling. Dies den geehrten Herren und Damen zur Nachricht.

Corso-Halle,
17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung
unter Leitung
des Musikdirector **Giebner.**
Zum **125.** Male:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel
um ½10 Uhr.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 3 ℳ.
Emil Richter (der Süße).

Emil Härtel's Lieder-Tunnel,
Hainstr. 5, Eingang Hausflur.
Concert u. Vorstellung unter Leitung des Hrn. Dir. Carlson.
U. A.: **Der Jesuiten-Tingel-Tangel** in 3 Bildern mit neuen Versen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bartuel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Heute **Concert und Vorträge** von der Gesellschaft des Herrn **Krause.**

Limbacher Bier-Tunnel.
12 Burgstraße 12.
Concert und **Vorstellung** der Gesellschaft der Herren **Rostock, A. Edelmann** nebst 5 Damen.
Zur Aufführung kommt u. A.:
Etwas Kleines, Lustspiel mit Gesang, **Die Leipziger Meßmusikanten, Der Jesuiten-Tingel-Tangel** sowie die **Ausweisung der Jesuiten,** plast. Bild mit bengalischer Beleuchtung. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ ℳ. **A. Hummel.**

Rahniss' Restauration
10. Universitätsstraße 10.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Schauspielers und Gesangskomikers **J. Koch** sowie der Damen Frau und Fräul. **Koch.**

Thalstraße 17. Thalstraße 17.
W. Böttcher.
Heute den 15. April große humoristische gemüthliche Abendunterhaltung, gegeben von einem sehr beliebten Komiker. U. A. zur Aufführung:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
Speisen und Biere ff.
Ergebenst ladet ein **W. Böttcher.**

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.
☛ Von 6 Uhr an **Kränzchen** mit **Ballmusik.**

Eutritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Dienstag von 4 Uhr
Kränzchen mit Ballmusik.

Gosenschenke zu Eutritzsch.
Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
L. Fischer.

Dresdner Hof.
Heute Bockbier, Abends Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Lindner,** Kupferg. 6.

Burgkeller.
Heute Abend **Goulasch mit Salzkartoffeln** empfiehlt **A. Löwe.**

Kleiner Kuchengarten.
Heute empfiehlt div. **Kuchen,** guten **Kaffee, Bier** von Riebeck & Co.

Speise-Halle Katharinenstr. 20. Portion 3 ℳ, 1 Dtzd. Marken 1 ℳ 3 ₰.

Dampfschifffahrt Leipzig—Plagwitz.
Heute Dienstag bei günstiger Witterung.
Abfahrt von **Leipzig:** 2, 3, 4, 5, 6, und 7 Uhr.
" von **Plagwitz:** ½2, ½3, ½4, ½5, ½6 und ½7 Uhr.

Restauration und Café.
10. Eutritzscher Straße 10.
Heute Abend **Gesang-** und **Zither-Concert** von **Kilian** und der neuen Capelle.
Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. **G. Erler.**

Eutritzsch zum Helm.
(Station der Pferdebahn.)
Heute den 15. April
Gesellschaftsball.
Schlachtfest ꝛc. **Stierba.**

Central-Halle.

Heute Dienstag sowie folgende Tage
Extra-Concert im großen Saale v. Fr. Riede.
Ferner Auftreten der so beliebten, aus 12 Personen bestehenden
Tyroler Sänger-Gesellschaft,
unter Direction des Herrn **Ludwig Rainer.**
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Programm an der Casse.
Moritz Bernhardt.

Ton-Halle.

Heute Dienstag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

TIVOLI.

Heute Dienstag den 15. April
Concert u. Tanzmusik.
Anf. 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.
Der Tanz-Accord kostet 10 Ngr.
9 Uhr Pilger-Quadrille v. Strauß (neu).

Leipziger Salon.

Heute Dienstag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 6 Uhr. Bier famos. **F. A. Heyne.**

Apollo-Saal.

Heute Dienstag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für warme u. kalte Speisen, verschiedene feine Biere, Kaffee u. Kuchen ist bestens gesorgt. Ed. Brauer.

Gosenthal.

Heute den 15. April **Concert und Ballmusik.**
Heute **Schlachtfest.** **Hermann Krahl.**

Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute Dienstag **den 15. April** Anfang 3 Uhr.

CONCERT

der Capelle des Herrn **C. Matthies.** Entrée 2 1/2 Ngr.

Von 6 Uhr an Gesellschafts-Ball.

Heute Schlachtfest.

C. Müller.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Heute Dienstag den 15 April
grosses Militair-Concert
unter der Leitung des Herrn Musikdirector Baum.
Anfang 4 Uhr.
Zu dem nachfolgenden **Ball** ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.
F. T. Naumburger.

Connewitz.

Gasthof zur goldnen Krone.
Heute Dienstag den 15. April **Frühlingsfest.**
Concert und **Ballmusik.**
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**
Dabei ladet zu div. Speisen, Fladen u. ff. Bier zu gütigem Besuch hiermit ergebenst ein **H. Hempel.**

Lindenau.

Gasthof zum deutschen Haus.
Zu dem heute **Dienstag den 15. April** stattfindenden
Kränzchen mit Ballmusik
empfiehlt div. Speisen, Fladen und ff. Biere ergebenst
Friedrich Krödel.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Dienstag **Kränzchen** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. **G. Günther.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Gesellschaftskränzchen.
Versammlung Nachmittag 4 Uhr in Pragers Bier-Tunnel. **D. V.**

Schulze's Restauration.

Erdmannsstrasse 4.
Heute **Schlachtfest.** Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier famos.

Heute **Schlachtetag.** Halle'sche Straße 7. **Poege.**

Schlachtfest empfiehlt heute Ernst Vetters, Petersstein weg 56.

Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Restauration zum Johannisthal.

Reichhaltige Speisekarte, darunter **sauren Rinderbraten** mit Klößen, gefüllte **Taube** mit Staudensalat, ff. Biere u. s. w. empfiehlt **M. Menn.**

Restauration zum Universitätskeller,

vormals **C. F. Schatz,** Ritterstrasse 43.

Heute Abend Ungar. Goulasch, Bayerisch Bier (Nürnberger), echt Böhmisch. **Conrad Benker.**

Bockbier, sowie **Speckkuchen** empfiehlt heute früh **Carl Rohde,** Klostergasse Nr. 4. Zerbster und Lagerbier fein. **Bockbier.**

Verloren ein kl. **Medaillon** mit blauen Sternen. Gegen g. Belohnung abz. Johannisg. 30, Productengeschäft. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Charfreitag beim Ausgang aus der Thomaskirche nach der Aufführung ein gebundener Clavierauszug der Matthäuspassion. Man bittet denselben abzugeben Salomonstr. 4, II.

Der Herr, welcher am 1. Feiertag früh in der Thomaskirche, 2. Emporkirche, den **Cylinderhut** irrthümlich vertauschte, kann den seinigen beim Hausmann, Georgenstr. 29, part., abholen.

Eine **Katze,** weiße Brust, grau getigerten Rücken, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Steinweg 57 im Gewölbe.

Meinen werthgeschätzten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß der Kohlenfahrer Scheibe von heute ab nicht mehr in meiner Arbeit ist.
F. A. Welke, Kohlenhändler,
Nordstraße 29, vorher Neue Straße 5.
Leipzig, den 13. April 1873.

Zu meinem heute stattfindenden Benefiz erlaube mir ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.
Johanna Weingart.

Anonyme Zuschriften enthalten nur **Unwahrheiten** und documentiren stets einen feigen Charakter.

Dem Verfasser des im Leipziger „Theater- und Intelligenzblatt" enthaltenen Artikels: **Straßenbuden und Straßenöffnung** betreffend, ein Bravo! **Einer für Viele.**

!! Straßenbuden u. Straßenöffnung !!
Den Herren Stadtverordneten wird der mit obiger Bezeichnung in der Sonntagsnummer des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes befindliche Artikel zur Beherzigung bestens empfohlen.
Katharinenstraße.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn dem Verlangen des Verfassers des Artikels **Straßenbuden und Straßenöffnung** (s. Nr. 103, Leipziger Theater- und Intelligenzblatt) entsprochen würde. **A.—Z.**

Drg—V. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Stadt London.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5. II. bei Kösser. **D. R.**

Goldlack
vom Chemiker Michel (Verkauf nur bei Otto Meißner, Nicolaistr. 52, à 1/2 Ko. 2 Ngr, à Fl. 7 1/2 Ngr) giebt dem Messing das Ansehen einer schönen Vergoldung. — Gebrauchsanweisung wird beigefügt.

Interessirende werden ganz besonders auf die kunstvoll ausgeführte **Handstepperei** an den hier zum deutschen Schuhmachertag ausgestellten Stulpenstiefeln aufmerksam gemacht.

Correspondenz-Karte IX.

Ich glaube Sie darauf aufmerksam machen zu sollen, dass die **Kur,** welche Ihre Angehörigen gebrauchen wollen, unter den günstigsten äusseren Umständen eben jetzt angefangen werden kann, wo der Beginn der schönen Jahreszeit bereits eingetreten oder im Eintreten begriffen ist. Man darf den Einfluss des erwachenden Lebens in der Natur auf den Erfolg solcher Kuren durchaus nicht unterschätzen. Wie durch Thatsachen bewiesen, ist der **Frühling** die geeignetste Zeit zur Bekämpfung der Feinde, welche den Organismus bedrohen und, gestattet man ihnen Einwucherung, die Auflösung herbeiführen müssen. Kuren, die nothwendig sind, sollten nie verschoben werden. Mit Recht haben Sie **Grohmann's Original-Deutschen Porter** als Kurmittel gewählt; denn dieser echte und reine Malzsaft gewährt die sichersten Aussichten auf Erfolg.

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben Burgstrasse No. 9.

!Wer polirt schön!
Pianoforte?
Antwort:
Der Instrumentenpolirer **Günther,**
Kleine Fleischergasse Nr. 6.
Auch alte Möbel werden polirt!

Verein für Naturheilkunde.
Heute Dienstag **keine** Versammlung.

Ausstellung

von Schuhwaaren und Schuhmacher-Gebrauchsartikeln im Parterre-Saale des Schützenhauses zu Leipzig.

Die **Ausstellung** von **Schuhwaaren, Leder, Schuhmanufacturen, Hülfsmaschinen, Werkzeugen, Leisten** ꝛc., welche während des hier tagenden

ersten allgemeinen deutschen Schuhmachertages

in den Räumen des **Schützenhauses** stattfindet und den Zweck hat, der **Schaffung einer unabhängigen deutschen Mode** zunächst zu dienen, wird **bis zum 15. April Abends 8 Uhr** dem geehrten Publicum geöffnet sein.

Wir laden alle sich für den **gewerblichen Fortschritt interessirenden Bewohner Leipzigs** und der **Umgegend** ein, uns mit ihren Besuchen zu beehren und bemerken noch, daß alle aufgestellten Maschinen, darunter die hier **noch nicht gesehene** amerikanische **McKaische Sohlennähmaschine,** in vollem Betriebe vorgeführt werden.

Billets zum einmaligen Besuche der Ausstellung à 2 1/2 Ngr, desgl. zum Zuhörerraum à 2 1/2 Ngr und Partoutbillets zum beliebigen Besuche der Ausstellung und des Zuhörerraums à 7 1/2 Ngr sind an der Casse zu haben. **Das Central-Comité.**

Avis.

Dem Wunsche vieler meiner geehrten Kunden entsprechend werde ich die für die Weltausstellung in Wien bestimmten Pelzwaaren so weit es der beschränkte Raum gestattet am Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. April in meinem Geschäftslocale zu Jedermanns Ansicht aufstellen. Achtungsvoll **F. Witzleben.**

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5.

Kiefernadeldampfbäder für Damen von 1—4, für Herren 8—12 und 4—8 Uhr. **Separatbäder auf Vorherbestellung zu jeder Zeit.**

Cursus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen für die Familie,
errichtet vom Verein für Familien- und Volkserziehung.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterrichte in der zweiten Abtheilung des genannten Cursus werden **nur** bis Sonntag den 20. d., täglich von 2—3 Uhr Nachmittags, Rosenthalgasse Nr. 17, 2. Etage, bei Frau **Dr. Goldschmidt,** entgegengenommen.

Dank.

Allen geehrten Damen und Herren, welche uns bei unserer Charfreitags-Aufführung durch eigene Mitwirkung, wie bei den Vorbereitungen und Proben, in so freundlicher und uneigennütziger Weise unterstützen, bringen wir hierdurch unseren wärmsten Dank.

Leipzig, den 13. April 1873.

Die Vorsteher des Orchester Wittwenfonds.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 105. Dienstag den 15. April. 1873.

3. Quittung.

Für die Abgebrannten in Joachimsthal

sind ferner eingegangen:

Bei Herrn Professor Dr. J. **Weiske:** J. C. 4 ₰, Frau Kirchenräthin Schmidt 1 ₰, Advocat Paul Schmidt 1 ₰, J. G. Freyberg 3 ₰, Frau Caroline Thilo 10 ₰, Alfred Thilo 5 ₰, Fräulein Thierist 3 ₰ nebst einem Packet, enthaltend 1 Herrenpelz und verschiedene weibliche Kleidungsstücke, J. W. 5 ₰, P. & E. 1 Packet und 15 ₥. **Summa 3 ₰ 15 ₥.**

Bei Herrn **Gustav Rus:** J. K. 1 ₰, Advocat Edm. M. 3 ₰, Aus einer Spielcasse durch Cldy. 3 ₰, Ungenannt von einem kl. Mädchen 2 ₰, Fanny A. 2 ₰, L. B. 1 ₰, F. H. 1 ₰, Fräulein Schlosser 20 ₥, M. P. H. 5 ₰, J. Toppel 20 ₥, A. H. 20 ₥, Winkler & Co. 10 ₰, Hermine 1 ₰, We. R. 30 ₰, W. K. 5 ₥, Carl Zieger 10 ₰, E. & F. S. 20 ₰, Frau A. M. 1 ₰, S. 15 ₥, Th. M. 2 ₰, A. 20 ₥, Emilie 15 ₥, P. verw. W. u. L. T. 1 ₰ 20 ₥, Frau Fries 1 ₰, R. M. 2 ₰, M. & P. 5 ₰, W. R. 3 ₰, L. H. 5 ₰, Dr. H. 2 ₰, Asmus 5 ₰, A. J. G. 2 ₰, G. & H. Fr. 5 ₰, Fexe 20 ₥, A. & H. D. 2 ₰. **Summa 130 ₰ 5 ₥.**

Bei Herrn Pfarrer **Schlegel:** H. Mießler 1 ₰, J. J. H. 1 ₰, Adv. Dr. R—ch 6 ₰ 20 ₥, A—h 2 ₰, Graf Esterhazy 1 ₰, Frau Brück 2 ₰, F. A. 1 ₰, E. J. L. 20 ₥. **Summa 15 ₰ 10 ₥.**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes:** W. W. 1 ₰, F. A. B u. A. 1 ₰, Clara S. 1 ₰, J. W. Eutritzsch 2 ₰, Dr. Schilling (10 Mark) 3 ₰ 10 ₥, Th. K. 1 ₰, M. K. 1 ₰, B. K. 1 ₰, W F. u. E. D. 41. 2 ₰, Jul. Schub 3 ₰, Dr. v. Tischendorf 3 ₰, v. B—A. aus Naunhof 5 ₰, D. M. 1 Packet, F. u. W. 1 ₰, Ungenannt 1 Packet, G. B. Lindenau 15 ₥, Frau Schdt. 1 Packet, Traugott 1 ₰, Dr. F. 2 ₰, Julius Müller 5 ₰, Frau Auguste Lohmann 5 ₰, L. B. 5 ₥, G. G. aus Meuselwitz 1 ₰, Geschwister W. 1 Packet, Arnoldische Buchhandlung 3 ₰, Dürr'sche Buchhandlung 3 ₰, C. F. Peters 5 ₰, Ernst Keil 20 ₰, L. Gebhardt 3 ₰, H. Kirchner 4 ₰, Wilh. Engelmann 10 ₰, A. Vogel 5 ₰, Duncker & Humblot 5 ₰, C. Gurckhaus (Fr. Kistner) 5 ₰, H. Rost 5 ₰, Karl Tauchnitz 10 ₰, Frau Bose 1 ₰, P 1 ₰, R. J. Müller 2 ₰, B. Wapler & Söhne 10 ₰, Dr. Zinßmann 2 ₰, Wittwe Weber Wermsdorf 1 ₰, Dr. P. E. P. 10 ₰. **Summa 145 ₰.**

Summa vorstehender Quittung 323 ₰ — ₥.
Laut 1. und 2. Quittung . . 966 „ 21 „
Gesammtsumme 1289 ₰ 21 ₥.

Unsere Bitte um Unterstützung der bedauernswürdigen Opfer des großen Brandes in Joachimsthal ist, wie das bisherige Ergebniß unserer Sammlung beweist, in reichem Maße berücksichtigt worden. Bei dem entsetzlichen Umfang der Katastrophe, welche eine ganze betriebsfleißige Stadt dem Verderben nahe gebracht, glauben wir aber in unserem Bitten nicht müde werden zu sollen, wir erneuern daher das eben so dringende als herzliche Ersuchen an unsere Mitbürger, unseren Sammelstellen noch recht viel weitere Liebesgaben zufließen zu lassen.

Im Auftrage des Hülfs-Comité:
O. Staudinger.

Für die Abgebrannten in Joachimsthal
nehmen Beiträge entgegen:
Herr W. Felsche,
„ Gustav Rus,
Hinrichs'sche Sort.-Buchhandlung,
die Expedition des Leipziger Tageblattes.

XXII. u. Schluss-Quittung
über Beiträge für die Hülfsbedürftigen an den Ostseeküsten.

Ungenannt 1 Packet M. Gll.— 15 ₥, Fest gemauert in der Erde 15 ₥, Ertrag einer Lotterie in Classe IVB der höheren Töchterschule 5 ₰ 22½ ₥, M. B. 1 ₰, Sammlung des Stadtraths zu Geringswalde 32 ₰.

Summa vorstehender Quittung	39 ₰	22 ₥	5 ₰.
Laut 1.—21. Quittung	4286 „	8 „	4 „
Gesammtsumme	4326 ₰	— ₥	9 ₰.

Indem wir hiermit unsere Sammlung schließen, wollen wir nicht verfehlen, allen den Spendern der in unsere Hände niedergelegten so reichlichen Gaben den schuldigen und wärmsten Dank nochmals auszusprechen. — Es galt unverschuldetes Unglück in weitestem Umfange zu lindern und unsere Stadt Leipzig darf die Anerkennung für sich in Anspruch nehmen, daß sie in der Vollbringung des Liebeswerkes nach Kräften gewetteifert hat.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Abonnements-Einladung
auf
Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparat
für
Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.

Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben **vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.**; die Anlage wird nur **einmal** mit **25 Ngr.** berechnet. Sobald der Filter das Wasser **nicht mehr krystallhell** liefert, erhält der Abonnent **sofort kostenfrei einen neuen Apparat.**

Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirthschafts-Gegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 12.

Zu der
Sonntag den 20. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr
im Logenhause Nr. 50 der Elsterstraße allhier stattfindenden Schulfeierlichkeit
der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde
werden alle Freunde und Gönner dieser Anstalt ergebenst eingeladen.
Leipzig am 11. April 1873. **Der Vorstand der Sonntagsschule.**

Chorgesang-Verein.

Heute Abend letzte Uebung vor dem Concerte. Herren **und** Damen werden daher gebeten Punkt ½8 Uhr sich einzufinden, damit die vereinten Uebungen pünktlich beginnen können.

Leipziger Künstlerverein.

Heute den 15. Abends 8 Uhr Versammlung. Ausstellung: Decorationsstudien (Landschaft, Architektur ꝛc.) in Leimfarbe von Franz Wetzel aus Kayna. — Besprechungen, die Verloosung und den Sommerplan betreffend. — Gäste sind willkommen. **D. V.**

Geselliger Club von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins.

Unser letzter diesjähriger **Gesellschaftsabend** findet morgen **Mittwoch** den 16. kuj. 8 Uhr im neuerbauten **Parterre-Saale der Central-Halle** statt.
Billetausgabe erfolgt Dienstag den 15. kuj. Nachmittags und Abends im Vereinslocale.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Außerordentliche General-Versammlung Donnerstag den 17. April a. c. Abends 8 Uhr im Vereinslocale.

Tagesordnung.

1) Antrag des Vorstandes corporative Rechte für den Verein zu erlangen; eventuell Beschlußfassung über die hierzu nöthigen Abänderungen der Statuten.
2) Antrag des Vorstandes, den Ankauf eines Hauses betreffend; eventuell Wahl einer Commission in dieser Angelegenheit.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.
Johann Geier, d. Z. erster Vorsteher. **Ferdinand Fuchs,** d. Z. Schriftführer.

Dienstag, 15. April, gesellige Zusammenkunft im Trianon des Schützenhauses **mit Vorträgen und Ball.** Einlaß ½8, Anfang punct 8 Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Eintrittskarten bis Dienstag Abend bei **Carl Schmidt,** Grimma'sche Straße 29.

Einladung zur Geburtstagsfeier Ferdinand Lassalle's

veranstaltet von den Mitgliedern des Allg. Deutschen Arbeitervereins, **Dienstag den 15 April, Abends 7 Uhr im Saale des Herrn Menn (Johannisthal),** bestehend in Vorträgen des Gesangvereins „Tonhalle", Festrede und Tanz. Entree 2½ ₥. Damen frei.
Karten sind zu haben bei Herrn **Dietschold,** Gewandgäßchen Nr. 4.

Blüthner'scher Gesangverein.

Zweites Stiftungsfest im Saale des **Eldorado**
Dienstag den 15. April,
wozu Freunde und Gönner hierdurch freundlichst eingeladen sind. Anfang präcis 6 Uhr.

„Flora". Morgen Mittwoch Abendunterhaltg. in d. Tonhalle.
Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg 64 im Gewölbe.

Lusinia. Heute Abend präcise ½9 Uhr Probe im Vereinslocal. Das Erscheinen **aller Mitglieder** ist nothwendig.

Der 60er Verein vereinigter Lohnkellner und Wirthe

hält sein diesjähriges **Kränzchen Mittwoch den 16. April** in den Räumen des **Pantheon** ab. Es werden alle Collegen und Freunde desselben hierdurch nochmals freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Quartal-Versammlung
der
Schuhmacher-Innung

Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.
Tagesordnung: 1) Justification der Jahresrechnungen; 2) Wahl des Vorstandes; 3) verschiedene Mittheilungen.
A. Mauff, Obermeister.

Die Verlobung meiner Tochter **Livia** mit dem Kaufmann Herrn **Robert Lenz** in Königsberg i/Pr. beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen **Julie** verw. **Gottschald.**
Leipzig, den 13. April 1873.

Als Verlobte empfehlen sich
Livia Gottschald
Robert Lenz.
Leipzig. Königsberg i/Pr.

Als Verlobte empfehlen sich
Hertha Spohr
Bruno Zeitschel.
Leipzig, Ostern 1873.

Anna Haubold
Otto Henig,
cand. jur.,
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, Ostern 1873.

Anna verw. **Michael** geb. Lindner,
Roderich Gempe
empfehlen sich als Verlobte.
Reudnitz, am 1. Osterfeiertag 1873.

Als Vermählte empfehlen sich:
Julius Tschoppe
Anna Tschoppe geb. **Müller.**
Leipzig Hannover
den 14. April 1873.

Am ersten Osterfeiertage wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hocherfreut.
Max Keller und Frau.

Heute am 1. Osterfeiertag Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut.
Leipzig, den 13. April 1873.
Emil Eckert,
Albina Eckert geb. **Hegewald.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen erfreut an
Louis Siedel
nebst Frau.

Heute früh 4½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines prächtigen Mädchens hocherfreut.
Leipzig, 14. April 1873.
L. Josephson und Frau.

Heute Morgen gegen 5 Uhr verschied nach vierwöchentlichem Leiden unsere gute brave Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau
Amalie Henriette Calovius,
welches tiefbetrübt lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigt
Leipzig, den 14. April 1873.
Familie **Calovius.**

Heute Morgen ¾9 Uhr verschied nach längern Leiden unser jüngster Sohn **Otto** im Alter von 10 Jahren 9 Monaten, was hiermit tiefbetrübt anzeigt und bittet um stille Theilnahme
Volkmarsdorf, den 14. April 1873.
Die trauernde Familie **Wanck.**

Gestern Abend ¼6 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Tochter **Bertha** im Alter von 12 Jahren 2 Monaten. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern
Reudnitz b/L., den 11. April 1873.
J. A. Fraundorf und Frau.

Heute Morgen 1½ Uhr entschlief sanft und ruhig unsere jüngste Tochter im Alter von 1½ Jahr.
Reudnitz, den 14. April 1873.
Aug. Fomm.

Heute starb auch unsere zweite Tochter
Gertrude Antonie Clara
im Alter von 9 Monaten und 4 Tagen, einen Tag älter als ihre vorangegangene Schwester.
Reudnitz, 14. April 1873.
Buchhändler **Keßler** und Frau.

Heute Nachmittag ½2 Uhr verschied schnell und unerwartet an der Bräune unser gutes Söhnchen **Max** im Alter von 1¾ Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, am 1. Osterfeiertag 1873.
Clemens Friedemann
und Frau.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Tode meiner guten Gattin, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dr. Zimmermann und den reichen Blumenschmuck ihres Sarges sagt Allen herzlichen Dank
Leipzig, den 14. April 1873.
Joh. Heinrich Schubert.

Den Herren Vorgesetzten, Collegen, Freunden und Bekannten unseres innigst geliebten Gatten und Vaters **Carl Louis Wilke** für die herzliche Theilnahme, dem geehrten Militairverein für das letzte Ruhegeleit, dem Herrn P. Dr. Valentiner für die trostreichen Worte, sowie allen Denen, die sein Grab so überaus reich mit Blumen schmückten, den tiefgefühltesten Dank.
Wilhelmine verw. **Wilke.**

Bei dem Verluste unserer beiden geliebten Kinder
Käthchen und **Elisabeth**
sind uns von allen Seiten Beweise der innigsten Theilnahme geworden. Es hat den schwergeprüften Elternherzen wohlgethan und sagen wir hierdurch und zwar nur auf diesem Wege unsern wärmsten Dank.
Leipzig, 14. April. Dr. **Franz Hering** u. Frau.

Berichtigung. In der „Erwiderung" des Herrn L. Friedrich in 1. Beilage zu Nr. 104 muß es heißen: Sapienti sat statt sapiente.

Die Beerdigung des Herrn Restaurateur Herrmann Bernhardt findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause (Staudens Ruhe) aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanstalt I u. II Mittwoch: Milchreis mit Zucker und Zimmt. **A. V. Steiniger. Heffter.**

Telegraphische Depeschen.

Straßburg, 12. April. In einem Artikel der „Elsäßischen Correspondenz" wird ausgeführt, daß die Aeußerungen des Bürgermeisters Lauth, welche er gegenüber den Behörden abgab, vernünftigerweise nur dann erklärlich gewesen wären, wenn sie die Einleitung zu seinem Demissionsgesuche sein sollten; Lauth habe aber diese Consequenz, obgleich ihm dieselbe nahegelegt wurde, nicht anerkannt, vielmehr erklärt, er wolle auf dem ihm durch das Vertrauen der Bürgerschaft verliehenen Posten ausharren. Diese Auffassung sei jedoch eine unrichtige, da seitens der Bürgerschaft nur der Gemeinderath gewählt worden sei, der Maire aber vom Kaiser ernannt wurde; Lauth sei also vor allen Dingen auch Vertrauensmann der Regierung, dies sei fortan nach seiner so eben mit besonderer Ostentation durchgeführten Handlungsweise unmöglich.

Breslau, 13. April. Nach einem von der „Schlesischen Volkszeitung" veröffentlichten Hirschberger Telegramm ist die Wahl Hassers zum Pfarrer der dortigen Gemeinde vom Cultusminister nicht bestätigt worden und dürfte in kürzester Zeit eine Neuwahl stattfinden.

München, 13. April. In dem Befinden des an einer Lungenentzündung schwer erkrankten Professor Liebig ist seit gestern eine Besorgniß erregende Verschlimmerung eingetreten.

Rom, 12. April. Die Besserung im Befinden des Papstes ist nach der „Voc. dell. Verita" anhaltend; der Papst hat heute mehrere Cardinäle und Prälaten empfangen. Dagegen leidet, „Fanfulla" zufolge, der Papst noch immer an Schmerzen in der linken Seite und gänzlicher Appetitlosigkeit. Das Gerücht, daß die gegenwärtig mit Oesterreich schwebenden Unterhandlungen den Abschluß einer Consularconvention zum Gegenstande haben, wird für unbegründet erklärt; es handelt sich vielmehr lediglich um die Cotirung italienischer Werthpapiere an der Wiener Börse.

Petersburg, 13. April. Von Warschauer Correspondenten verbreitete Nachrichten behaupteten, daß eine von dem jetzt in Kiew lebenden ehemaligen Oberbefehlshaber der türkischen Sultanskosaken Czaikowski an den Kaiser gerichtete Ergebenheitsadresse, in welcher derselbe der unbedingten Unterwürfigkeit der Polen versichert und als Oberherr aller Slaven anerkannt wird, von dem Generalgouverneur Dondukoff-Korsakoff dem in dessen Gouvernements ansässigen polnischen Adel zur Mitunterschrift zugefertigt worden sei. Diese Nachrichten entbehren sicherem Vernehmen nach jeder Begründung.

Petersburg, 12. April. Die Reichsbank hat heute bei allen ihren Filialen den Wechseldiscont auf 6 und den Lombardzinsfuß auf 7 Proc. herabgesetzt.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— In einer Verordnung, welche an die Sächsischen Steuerbehörden ergangen ist, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die bei denselben abzuliefernden, für Staatscassen bestimmten Gelder (Brandcassenbeiträge, Grundsteuer, Gewerbe- und Personalsteuer 2c.) nur in Königl. Sächsischen und Preußischen Werthsorten (einschließlich der Oberlausitzer, sowie der Dresdner und Leipziger Banknoten) oder in Reichsgoldmünzen zu gewähren sind.

— Die Actien der Dresdner Handelsbank sind vom 15. an nur in vollgezahlten Stücken, mit 5 Proc. Zinsen ab 1. Januar lieferbar.

— In Dresden wird, wie man der „B. B.-Z." schreibt, eine schon lange vorbereitete „Sächsische Lebensversicherungs- und Sparbank" auf Gegenseitigkeit in der nächsten Zeit ihren Geschäftsbetrieb eröffnen. Die Lebensversicherungs- und Sparbank soll mit einem Garantiefonds von 200,000 Thlr. ausgerüstet sein. Die Herren Dr. Carl Serrius und Oscar Grimmel würden das Directorium bilden.

— Ein aus sächsischen Firmen bestehendes Consortium hat in Regensburg ein großes Areal angekauft, um daselbst eine Actiengesellschaft zur Errichtung einer großen Waggonfabrik zu gründen. Der Bau der Werkstätten wird in der nächsten Zeit beginnen.

— Die Landwirthschaftliche Mobiliar-Feuerversicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen zu Dresden hat im März d. J., dem ersten Monate ihrer Versicherungsthätigkeit, 74 Versicherungsverträge über 229,711 Thlr. Versicherungssumme auf hartbedachte, 106,351 Thlr. auf weich- und vermischtbedachte Güter abgeschlossen, mit einer bis Ultimo December berechneten Prämie von 617 Thlr. Rückversichert sind 227,009 Thlr. Der Anfang also dieser Feuerversicherungs-Genossenschaft ist kein schlechter.

— Börsensteuer. Laut officiösen Nachrichten haben die Ausschüsse des Bundesraths die von der Commission zum Ersatze der Salzsteuerausfälle proponirte Einführung der Börsensteuer im Princip genehmigt.

— Neue Banken in Süddeutschland und Frankfurt a. M. Die Berliner Firma E. Mamroth, in Verbindung mit der dortigen Centralbank für Bauten, hat in München eine Bayrische Centralbank und in Nürnberg eine Fränkische Centralbank mit je 500,000 Thlr. gegründet. Ferner ist von denselben Firmen in Stuttgart eine Württembergische Centralbank, in in Karlsruhe eine Badische Centralbank, endlich in Frankfurt eine Süddeutsche Centralbank ins Leben gerufen worden. Das Capital der letzteren wird 1 Mill. Thlr. betragen und kann eventuell bis auf 5 Mill. erhöht werden.

— Der Specialuntersuchungscommission ist in der letzten Woche das Verzeichniß der über Eisenbahnconcessionsgesuche im Laufe des letzten Jahrzehnt im Handelsministerium gepflogenen Verhandlungen zugegangen. Die Zahl der einzelnen Fälle beläuft sich nach dem D. W. Bl. auf weit über ein halbes Tausend.

Brüssel, 12. April. Die von der Regierung mit mehreren Bankhäusern wegen Aufnahme einer 3proc. Anleihe von 240 Mill. Frcs. eingeleiteten Verhandlungen sind, wie die „Agence Havas-Bullier-Reuter" erfährt, dem Abschlusse nahe. Die Anleihe soll dem Vernehmen nach mit 81 emittirt werden.

Brüssel, 12. April. Die Nationalbank hat den Discont von 4 auf $4\frac{1}{2}$ Proc. erhöht.

London, 12. April. Die amtliche Zeitung enthält die Mittheilung, daß die japanesische Regierung künftig die Ausfuhr von Salpeter gegen einen Ausfuhrzoll von 5 Proc. ad valorem gestatten wird.

New-York, 11. April. Nachrichten aus Havanna zufolge sind fünfzehn Zuckerplantagen auf Cuba durch Feuer zerstört worden.

Productenbericht.

Berlin, 10. April. Dem Saatenstande ist die Witterung ganz vorzüglich günstig, wenn schon die Launen des veränderlichen Aprilwetters nicht ganz ausbleiben, so hatten wir doch im Allgemeinen recht schöne Tage. Die Berichte vom Lande melden allgemein über weit vorgeschrittene Feldarbeiten und daß der Regen um so erwünschter kam, als besonders hier in der Mark des sandigen Bodens wegen schon Feuchtigkeit zu mangeln begann. Alle Berichte constatiren den vorzüglichen Stand der jungen Saat, nur etwaige Klagen über Mäusefraß bleiben vereinzelt. Die natürliche Folge des günstigen Wetters, des kräftigen Saatenstandes und der hierdurch bedingten guten Aussichten auf die Ernte ist im Getreidegeschäfte überall eine flaue und weichende Haltung, und dies um so eher, als das preisbestimmende England wiederum starke Zufuhren empfangen, die Preise erniedrigt und umfangreiche Verkaufsofferten nach dem Continent gesandt hat. Brauchbarer englischer Weizen ward dagegen weniger an den Markt gebracht, jedoch macht sich sein Mangel wenig fühlbar, da die Consumenten auch zu ermäßigten Preisen wenig Kauflust zeigen. Die Exportfrage blieb in London dagegen rege und gingen nicht ganz unbedeutende Quantitäten von dort in Fracht. Der Handel in schwimmenden Ladungen blieb still und matt und mußten die Preise nachlassen, da die Ankünfte ziemlich bedeutend waren und die Zahl der unterwegs befindlichen Ladungen ganz enorm hoch ist, nämlich 300, von denen allein 294 mit Weizen; im vorigen Jahre schwammen um die gleiche Zeit nur 177, darunter 110 mit Weizen. In Frankreich giebt ein Markt nach dem andern die feste Haltung gleichfalls auf, da sich die Landzufuhren, der nunmehr sehr weit vorgeschrittenen Feldarbeiten wegen, die nicht so zahlreiche Kräfte mehr gebrauchen, reichlicher gestalten. Die bisherigen Werthermäßigungen bezogen sich jedoch fast nur auf untergeordnete Qualitäten, während das Wenige, was in guter Waare zu Markt kam, coulanten Absatz fand und noch mit ungeändert hohen Notirungen bezahlt wurde. Marseille bewahrte seine Ruhe und da die Eigner ihre Preise festhalten und Käufer sehr zurückhaltend sind, und die Ankunft mehrer Schiffe, die bereits die Dardanellen passirt haben, abwarten wollen, so beschränkte sich der Verkehr auf die engsten Grenzen. Auch in Belgien ist die Stimmung gleichfalls flau geworden, ungeachtet daß in Antwerpen das Angebot baltischen Weizens fortgesetzt schwach bleibt, da gegenüber aber massenhafte Offerten von californischem und spanischem Weizen zu wesentlich niedrigeren Preisen von England einliefen, die denn auch wenigstens theilweise zu Abschlüssen und Consignationen führten und den Preis für californisches Gewächs drückten. Roggen war still, ging aber ebenfalls im Preise zurück. In Holland waren die Landmärkte nur schwach befahren und zogen die Preise bei schleppendem Handel eher etwas an. Nur in Amsterdam herrschte für Weizen flauere Tendenz vor, da Verkäufer das Uebergewicht gewannen. Roggen räumte sich in loco ziemlich glatt zu etwas höheren Preisen, während per Mai sich größere Bewegung in Folge von speculativen Operationen kund gab. In Rapssaat ist der Octobertermin wiederum gestiegen, da Klagen über die junge Rapspflanze immer häufiger werden, die in Holland besonders an mangelnder Bodenfeuchtigkeit zu leiden hat. Am Rhein verlief das Geschäft recht fest und erfuhren die Preise nur geringe Veränderungen. In der Schweiz, in Süddeutschland, in Oesterreich und Ungarn, überall sahen sich die Eigner genöthigt, Concessionen zu machen, wenn sie überhaupt Abschlüsse zu Stande bringen wollten. Unsere Ostseehafenplätze blieben still, da sie sich erst in den neuen Gang der Preise hineinzufinden haben.

Hier war Loco-Weizen still und im Preise unverändert und blieben feine weiße polnische Sorten für den Consum, feine Gelbweizen zu Kündigungszwecken schlank verkäuflich, wogegen ordinaire märkische Sorten fast vernachlässigt wurden. Im Termingeschäft entwickelte sich einige Lebhaftigkeit, weil die Kleinheit der Kündigungen und die den contractlichen Anforderungen wenig entsprechende Qualität der Bestände das Deckungsbedürfniß in den Vordergrund stellte. Roggen verkaufte sich in Locowaare nur sehr schleppend, die Ankunft bestand meist aus russischem Gewächs, das sich bei hiesigen Müllern gut eingebürgert zu haben scheint. Das Termingeschäft blieb in Folge von Deckungen ziemlich belebt, doch bahnte sich dabei das Angebot mehr den Weg, nachdem die Kündigungen zahlreiche Engagements gelichtet hatten. Da aber die Offerten wenig Aufnahme fanden, so sahen sich Eigner genöthigt, ihre Engagements auf spätere Sommertermine zu übertragen. Dem hiesigen Markte fehlt für Roggen ein größeres Absatzgebiet und andererseits bezeugen die Canalavise, daß demnächst ansehnlichere Zufuhren zu erwarten sind, die auf den Gang der Preise sehr bedeutend einwirken werden. Die starken Realisationen in Rüböl, die Anfangs des April die Preise drückten, scheinen soweit gelichtet, daß sich die Preise wieder etwas erholen konnten. Herbsttermine erfreuten sich theils im Austausch gegen April-Mai, theils für Holland und Frankreich so reger Kauflust, daß die reichlichen Angebote der Reporteure leicht Aufnahme fanden. Spiritus ging unter starkem Angebot zurück und da noch reichliche Zufuhren für die nächste Zeit zu erwarten stehen, so dürfte eine Preisbesserung wohl nicht zu erwarten sein.

Allgemeine commerzielle Notizen.

D **Frankfurt a. M.**, 12. April. Obgleich die Geldverhältnisse noch keineswegs die wünschenswerthe Leichtigkeit wieder gewonnen haben, macht sich doch ein entschiedener Zug zu vermehrter Festigkeit mit jedem Tage bemerkbarer. Trotz des heutigen Sabbaths war das Geschäft ziemlich lebhaft und die Tendenz auf allen Gebieten eine verhältnißmäßig feste. In Folge der Mehreinnahme der Staatsbahn von 79,000 Fl. traten deren Actien in den Vordergrund des Verkehrs. Dieselben wurden bei Eröffnung mit 362 um 2 Fl. höher als am Donnerstag Abend gehandelt; spätere Gewinnrealisationen drückten den Cours wieder auf $361\frac{1}{4}$ herab. Lombarden blieben zu 205 und Creditactien zu $357\frac{1}{2}$ gegen Donnerstag wenig verändert. Bankwerthe blieben im Ganzen behauptet und beliebter als an den Vortagen. Für die Mediolquidation, welche als erledigt zu betrachten ist, war Geld heute flüssiger. Von österreichischen Bahnen Elisabeth, Franz-Joseph und Galizier je 1 Fl., Alföld, Böhmen und Rudolf je $\frac{1}{8}$ Fl. besser. Bayerische Ostbahn etwas matter. Banken durchgehends fest. Meininger und Deutsche Effectenbank höher. Continental matter. Oesterreichische Bankgesellschaft höher zu 268. Silberrente fest. 1872er Russen etwas höher. 1860er Loose gefragt. Von Wechseln Wien und Brüssel höher; andere fest.

Wien, 12. April. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. April 196,860 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 41,781 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumark-Brennan-Simbach 9814 Fl., Mehreinnahme 615 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2220 Fl., Mehreinnahme 1161 Fl.

Dividende. Allgemeine Depositen-Bank. Der Dividendenschein Nr. 1 der 6proc. Interimsscheine wird von jetzt ab mit 6 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. bei der Casse der Bank in Berlin eingelöst. — Braunkohlenabbau-Gesellschaft „Mariengrube" bei Menselwitz. Die Actionaire haben die fünfte Einzahlung auf die Actien mit 15 Proc. oder 15 Thlr. pro Actie bis 15. Mai bei den Herren Lingke & Co. in Altenburg zu leisten.

General-Versammlungen. Breslauer Wechsler-Bank. Ordentliche General-Versammlung am 26. April zu Breslau. — Chemische Fabrik Hochfeld. Ordentliche General-Versammlung am 26. April zu Duisburg. — Baltischer Lloyd, Stettin-Amerikanische Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 30. April zu Stettin. — Thüringer Gas-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 29. April zu Gotha. — Chemische Fabrik zu Heinrichshall Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 29. April zu Gera. — Deutsche Rentenbriefe-Actien-Bank. Ordentliche und außerordentliche General-Versammlung am 30. April zu Berlin.

Auswärtige Fallimente. Das „Innsbrucker Tagblatt" meldet: „Die Firma Johann Gebrüder Roma in Innsbruck hat beim Landesgerichte Concurs angemeldet und es soll der Passivstand die Activen um das Mehrfache übersteigen. Man spricht — wir übernehmen jedoch für diese Ziffern keine Bürgschaft — von 500,000 Fl. gegen 600,000 Fl."

Berlin, 12. April. Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle. In der beendeten Woche war das Geschäft durch gute Umsätze wieder recht belebt, die Preise bleiben fest und steigend. Roheisen: Der Markt in Glasgow verhält sich abwartend, in letzter Woche waren die Verschiffungen wieder sehr erheblich, sie betrugen circa 15,300 Tons. Warrants sind nach mehrfachen Schwankungen besser, 119 sh. 6 d Cassa per Tons, Middlesbro-Eisen ist unverändert knapp und gefragt. Auch hier gestaltete sich der Eisenmarkt freundlicher, es fanden mehrfache Abschlüsse statt zu unveränderten Preisen; gute und beste Marken schottisches Roheisen 83 a 90 Sgr., englisches 70 a 74 Sgr., schlesisches Coleisen 73 a 74 Sgr. und Holzkohlen-Eisen 81 a 82 Sgr. pr. 50 Kilogr. loco Ofen. Eisenbahnschienen zum Verwalzen $3\frac{1}{4}$ a $3\frac{1}{2}$ Thlr., Walzeisen $5\frac{3}{4}$ a 6 Thlr., Kesselbleche $7\frac{1}{2}$ a 8 Thlr. und dünne Bleche $8\frac{3}{4}$ a 9 Thlr. pro 50 Kilogr. bei größeren Posten, Kupfer fest, gute Sorten englisches und amerikanisches Kupfer $31\frac{1}{2}$ a $32\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 50 Kilogramm, einzeln theurer. Zinn besser, Banca 51 a $51\frac{1}{2}$ Thlr., Billiton $50\frac{1}{2}$ a $\frac{3}{4}$ und prima Lammzinn 50 a $50\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 50 Kilogr., einzeln höher. Zink sehr fest, W. H. Giesche's Erben bei größeren Partien $9\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 50 Kilogr., geringere schlesische Sorten $\frac{1}{4}$ a $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 50. Kilogr. weniger. Blei gesucht, Tarnowitzer, Harzer und Sächsisches 8 a $8\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 50 Kilogr., einzeln mehr. Kohlen und Cooks unverändert, Nußkohlen nach Qual. bis 32 Thlr. pr. 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelz-Cooks 28 a 36 Sgr. pr. 50 Kilogramm, frei hier.

† **Glasgow**, 10. April. Die in unserem letzten Berichte erwähnten Operationen der Haussiers haben zunächst die Wirkung gehabt, dem sinnlosen Verkaufen der Gegenpartei ein Ziel zu setzen und dem durch die unerwartete Baisse desorganisirten legitimen Geschäfte wieder etwas Halt zu geben. Montag Vormittags wurde für Warrants 121 s. Cassa bezahlt; doch konnten Preise den bedeutenden Realisirungen nicht widerstehen, und die Börse schloß ruhig a 116 s. Vorgestern und gestern schwankten Preise zwischen 120 s und 115.6. Der Schlußcours heute Nachmittag war 116 s. Morgen bleibt die Börse geschlossen. Die Nachfrage vom Continent ist mäßig, dagegen laufen Aufträge von Amerika seit einigen Tagen häufiger ein. Die nächste Zukunft unseres Marktes entzieht sich der Beurtheilung, um so mehr, als es sich zunächst um einen Kampf zwischen den Parteien unserer Börse, um ein Börsenspiel handelt, bei welchem der wirkliche Werth des Artikels eben so häufig übertrieben als unterschätzt wird. — Wochen-Verschiffungen 15,276 Tons gegen 16,343 Tons in der Parallel-Woche 1872. Der Vorrath im Store beträgt 77,914 Tons gegen 372,725 Tons zur Zeit 1872. Hohöfen in Betrieb 120 gegen 127 zur selben Zeit 1872.

Stadtfurt, 12. April. Chlorkalium. (Wochenbericht.) Die Festwoche läßt zwar in den meisten Fällen keine Lebhaftigkeit des Geschäftes voraussetzen, indessen wird dadurch keineswegs die Festigkeit des Marktes ausgeschlossen, welche sich während der Charwoche in vollem Maße Geltung verschaffte. Einzelne Fabrikanten, die gezwungen waren, aus naheliegenden Motiven um jeden Preis zu verkaufen, werden voraussichtlich in nächster Zeit mit größeren Offerten nicht an den Markt kommen, und so werden sich denn in Folge dessen die gegenwärtigen Preise gut behaupten können. Bezahlt wurden in Loco für 80er Chlorkalium $2\frac{3}{4}$ Thlr. und für 95er $2\frac{7}{12}$ Thlr. per 50 Kilo und 80 pCt., während die Forderungen per Termine sich $\frac{1}{4}$ Thlr. höher stellen. Düngesalze unverändert. — Wasserfracht von Schönebeck nach Hamburg $2\frac{1}{2}$ Sgr. per 50 Kilo.

Bremen, 12. April. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern:

	Bay.	Ohio.	Scrbs.	Maryl.	Virg.	Kent.	Steng.
Verk. dies. Woche							
vom Lager	—	—	21	—	76	337	—
Transitirt	—	64	—	—	—	—	—
Früher auf Lieferung verkauft	—	—	—	—	—	120	—
Gesammt-Ablieferung d. W.	—	64	21	—	76	457	—
Lager	—	32	379	175	1393	787	615

Tabak in Geronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 669 Ser. Havana, — Ser. Cuba, — Ser. Ambalema, 799 Ser. Carmen, 220 Ser. Giron, 120 Ser. Palmyra, — Ser. Java, — Ser. Domingo, 882 Packen Brasil, 202 Kisten Seedleaf, 44 Packen Esmeralda, 130 Packen türkischer, — Körbe Varinas, — Packen Java. Die Vorräthe in erster Hand bestehen in ca.: 6288 Ser. Havana, 504 Ser. Para, 9680 Ser. Cuba, 960 Ser. Ambalema, 21000 Ser. Carmen, 293 Ser. Giron, 2076 Ser. Palmyra, 5732 Ser. Domingo, 46833 Packen Brasil, 4665 Packen Portorico, 14000 Kisten Seedleaf, — Kisten Florida, 158 Packen Java, — Körbe Varinas, 37 Packen Manila, 720 Packen ungarischer, 50 Packen Laguayra, 883 Packen türkischer, 1859 Packen ostindischer, 422 Packen mexican., 714 Packen Esmeralda. — Cacao. Zugeführte 41 Sack Laguayra sind zu der Qualität angemessenem Werthe verkauft. — Kaffee. Die Stimmung für den Artikel blieb eine günstige und Preise sehr fest. — Zucker, raffinirter. Es fanden zu unveränderten Preisen nur kleine Bedarfskäufe statt. — Baumwolle. Bei flauer Stimmung und wenig Kauflust wurden umgesetzt: 250 Packen nordamerikanische und 797 Packen ostindische. — Wolle. Bei sehr stillem Markte kamen nur 34 Ballen Cap Bließe und 10 Ballen Cap Schneeweiße zum Abschluß. Von Port Elizabeth traf das Schiff „Elise" mit 1132 Ballen Cap-Wolle für unsern Markt ein. — Reis. Importirt wurde eine Ladung von 15500 Ballen Bassein per „Alignis", welche direct an eine unserer Mühlen ging. Platzumsätze in roher Waare sind nicht zu berichten. In polirtem Reis beschränkte sich der Umsatz auf 5000 Ballen, welche zum größern Theil für den See-Export gekauft sind. Kleines Angebot machte größere Umsätze unmöglich und sind zu seitherigen Preisen mehr Käufer wie Abgeber am Markte. Importirt im Monat März 2,394,668 Kilo, Export im Monat März 6,106,947 Kilo, incl. Reisabfall.

Bremen, 12. April. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fäßertabak: 61 Faß Kentucky. Umsatz von Cigarrentabak: 58 Ser. Palmyra, 127 Packen St. Felix, 179 Pck. Brasil. — Petroleum, raff. Standard white. Loco 16 Mk. 25 Pf. bezahlt. Termine ohne Geschäft. — Baumwolle. Umsatz 747 Packen Ostind. — Wolle. Umsatz 31 Ballen schneeweiße Cap. — Reis. Ohne Umsatz. Preise und Tendenz unverändert. — Getreide unverändert.

Amsterdam, 8. April. Die auf den 16. April durch die „N. H.-M." zur Auction kommenden 87,600 Ball. Java-Kaffee sind wie folgt taxirt:

				cents.
2328	Ball.	Preanger, braun bis hellbraun	62	—66
642	„	do. hochgelb bis gelb	59	—60½
2455	„	do.- Art gelblich	56	—59
83	„	Cheribon	54	—54½
9383	„	Tjilatjap-Art	54	—55
635	„	gelblich	55	—55½
8522	„	Demerary-Art	55	—56
5012	„	dumpf blau	55½	—56
		dumpf	50	—51½
1366	„	westind. Bereitung	55	—62
321	„	runde Bohnen	59	—60
2845	„	Pamanoekan	53	—54½
990	„	Tagal	53	—53½
13474	„	westind. Art	52½	—53
9543	„	Malang, grün bis grünlich	52½	—53
11146	„	blaß grünlich	52	—52¾
2969	„	grün bis grünlich und rosig	52	—53½
629	„	Solo	53	—54
7921	„	ordin. und Triage	38	—55

London, 10. April. Zucker lebhaft. Kaffee lebhaft und etwas theurer. Reis still. Salpeter flau, raff. 32—33.6. Schellack fest, Orange Marke AM Pfd. Sterl. 9—9.2.6. Kalkutta-Leinsaat 61.6, 600 Tons Bombay mit 55.6 für Liverpool gekauft. Zinn still. Straits 195, per Mai 143.6—144, Banca 145.6. Blei sehr fest. Kupfer ruhiger, Chili Pfd. Sterl. 90.10, 100 Tons Wallaroo zu Pfd. Sterl. 98 auf 1 Mt., Burra Pfd. Sterl. 97. Rüböl fletig, disp. 35. Mai August 35.6—36, Sept.-Dec. 36.6—36.9. Palm- und Cocosöl unverändert. Cottonöl matt. Terpentinöl billiger, 41.6, französisches 40.6—41 s. Talg behauptet, altes 43.6, neues 44—44.3, Juni 44.6.

Calcutta, 10. April. 7 Pfd. Shirtings 4 R. pr. Stück. $5\frac{1}{4}$ Pfd. Shirtings 5 R. pr. Stück 40er Bannermills Twist $5\frac{9}{16}$ R. pr. Morah, ruhig. Baumwolle, Bengal $13\frac{1}{4}$ Rup. pr. Maund. Jute, Dossi $15\frac{1}{2}$ R. pr. Maund. Salpeter, 5 Proc. Refraction $7\frac{3}{4}$ R. pr. Maund. Reis $2\frac{13}{16}$ R. pr. Maund. Leinsamen $4\frac{9}{16}$ R. pr. Maund. Raps $4\frac{1}{4}$ R. pr. Maund Wechselcours auf London 6 M. Bankwechsel 1 s $11\frac{3}{8}$ d. Fracht nach England 40 a $67\frac{1}{2}$ s.

Hongkong, 11. April. Grey Shirtings $6\frac{1}{2}$ Catties $8\frac{1}{4}$ Pfd. 7 Doll. 53 c pr. Stück. Water Twist $\frac{10}{24}$ 119 Doll. Baumwolle, Bengal fair medium 10 bis 11 Doll. Thee unverändert, Totalausfuhr (aus China und Japan) — Pfd. Wechselcours auf London 6 Monate, Bankwechsel 4 s $5\frac{1}{2}$ d.

Shanghae, 11. April. Grey Shirtings $6\frac{1}{2}$ Catties $8\frac{1}{4}$ Pfd. 7 Tael 97 Mace. Baumwolle, Shanghae 10 Taels. Thee unverändert. Seide unregelmäßig. Nr. 3 Tsatlee — Taels; Abschlüsse seit Abgang der letzten Post — Ballen; Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 55,500 Ballen. Vorrath — Ballen. Wechselcours auf London 6 Monate, Bankwechsel 5 s $10\frac{3}{4}$ d.

Magdeburg, 12 April. Kartoffelspiritus. Der bevorstehenden Feiertage wegen gänzlich unbeachtet. Loco ohne Faß $17\frac{3}{8}$ Thlr., April, April-Mai $17\frac{23}{24}$ Thlr., Mai-Juni $18\frac{1}{8}$ Thlr. nominell, Juni-Juli $18\frac{7}{12}$ Thlr., Juli-August $18\frac{13}{24}$ Thlr., August-September $19\frac{1}{8}$ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à $1\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus flau. Loco 17 Thlr., Juni-September $17\frac{3}{8}$ a $\frac{1}{4}$ Thlr.

London, 12. April. Leinöl. Export der Woche nach Hamburg 79 Tons, nach Rotterdam 21. Leinsamen. Import der Woche 8,852 Qr. Producten-Markt. Der Markt war sehr ruhig, Preise nominell unverändert.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.